



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

# Der Skatfreund

[www.dskv.de](http://www.dskv.de)



Ausgabe Nr. 2  
Juni - Sept. 2018



## Kolbenschlag knackt 11.000

### Rekorde beim 4. IDSC-Cup

Rudi Makrutzki gewann in Altenburg

### Champions League

DSkV verkürzte im Duell gegen ISPA

Reisebüro Schäfer GmbH  
Dr. Felix-Gehardusstr. 11  
53894 Mechernich  
[info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de)  
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



**Eurostrand-Cups  
Leiwen & Fintel 2019**

# Skat

[www.skat.de](http://www.skat.de)

## Skat im Internet



- ◆ Über 500.000 Skatspieler
- ◆ 125.000 € Skat Turnier
- ◆ Einfache Bedienung

## Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Nordpokal
Seite 3-9:	Internationaler DSKV-Skat-Cup
Seite 10:	Datenschutzgrundverordnung
Seite 11-15:	Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften
Seite 16:	LV Hessen ebnet Weg für digitale Zukunft
Seite 17:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 18:	Ausschreibung Thüringer Skat-Pokal
Seite 19-20:	Champions League
Seite 21:	1. Herren-Bundesliga
Seite 22:	1. Damen-Bundesliga
Seite 23-24:	Tabellen 2. Herren-Bundesliga und Regionalliga
Seite 25:	2. Bundesliga Damen
Seite 26:	Ausschreibung BW-Pokal
Seite 27-30:	27. DSJM
Seite 31:	Benefiz-Skat in Altenburg
Seite 32:	Weser-Turnier für den guten Zweck
Seite 33:	Rätsel
Seite 34-36:	Reiserückblick
Seite 37:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 38:	Kleinanzeigen
Seite 39:	Traueranzeigen
Seite 40:	Ausschreibung Sachsenpokal

## Der aktuelle Kasten

- Auf der Titelseite sind die vier Deutschen Meister abgebildet. Laurin Kolbenschlager gewann mit sensationellen 11.274 Spielpunkten in acht Serien bei den Junioren. Holger Kalb gewann den Herren-Titel und Katharina Franken lag bei den Damen vorne. Zudem darf sich Bernd Korb bei den Senioren mit dem Titel schmücken (v.l.).

- Die elektronische Listenführung ist nicht aufzuhalten, der technische Fortschritt ist auch an den Tischen der Skatspieler gelandet. Inzwischen gibt es schon Vereine, Verbandsgruppen und sogar einen Landesverband die mit den Tablets arbeiten. Bislang sind alle begeistert von der Einfachheit und dem Nutzen, der daraus zu ziehen ist.

- „Der Skatfreund“ erscheint nur noch vier Mal im Jahr. Die nächste Ausgabe gibt es nach der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft die am 13./14. Oktober stattfindet. Redaktionsschluss ist der 9. Oktober.

*Die Saison fordert mich. Ich habe vor Pfingsten den Skat-Marathon in Lermoos gespielt. Dann die DEM und jetzt, aktuell, den IDSC-Cup. Das sind insgesamt 20 und acht und neun Listen, also 37 - exakt so viele wie die Jahreswertung unseres Vereins für die Vereinsmeisterschaft. im Schnitt liege ich, alle drei Veranstaltungen addiert, bei etwas über 1.000 Punkten pro Serie. Österreich war sportlich nicht so gut, da habe ich zwei Blöcke benötigt um anzukommen, danach ging es. Die DEM war für mich persönlich mit Platz 24 erfolgreich. Und in Altenburg hatte ich einen guten Tandem-Partner, eine lustige Mannschaft, Mixed mit einem Seriensieg und insgesamt zu wenig Spiele. Dennoch war die Veranstaltung toll. Jetzt freue ich mich auf den Deutschland-Pokal...*

*In diesem Sinne ALLZEIT GUT BLATT fd*



63. Jahrgang  
Juni / Sept. 2018  
Nr. 2 / 2018

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909

Anzeigen +  
Redaktion Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest  
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Satz + Layout Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf  
Tel. 02921 5995002 - E-mail: wokrieg@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:  
Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90  
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint 4 x im Jahr. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



**SKATVERBAND  
SCHLESWIG-HOLSTEIN/  
HAMBURG E.V.**  
Landesverband 2  
im DSKV

## Nord Pokal 2018 mit Rommé Turnier



<b>Termin</b>	Sonntag, <b>2. September 2018</b> <b>Beginn: 10:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Stadthalle Neumünster, Kleinflecken 1, 24534 Neumünster Tel.: 04321 44626
<b>Konkurrenzen</b>	<b>Skat:</b> Einzel-, Mannschafts- und Tandemwertung <b>Rommé:</b> Einzel- und Tandemwertung
<b>Modus</b>	<b>Skat:</b> 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung <b>Rommé:</b> 3 Serien á 20 Spiele nach den Regeln des DSKV
<b>Startgeld</b>	<b>Skat:</b> Einzel 15 €, Mannschaft 20 €, Tandem 10 € <b>Rommé:</b> Einzel 10 €, Tandem 10 €
<b>Preise</b>	<b>1. Preis 400 € und Pokal</b> <b>350 € gestiftet durch den LV Schleswig-Holstein/Hamburg</b> <b>zusätzliche Serienpreise: 1. 50 €, 2. 40 €, 3. 30 €</b> weitere Preise nach Beteiligung <b>Mannschaft:</b> Geldpreise nach Beteiligung <b>Tandem:</b> Geldpreise nach Beteiligung <b>Rommé:</b> Pokal und Geldpreise nach Beteiligung
<b>Abrechnung</b>	<b>Skat:</b> 1. – 3. verlorenes Spiel je 0,50 € ab 4. verlorenem Spiel je 1,00 € <b>Rommé:</b> über minus 100 Punkte 1 €
<b>Sportabzeichen</b>	<b>Skat:</b> Es kann um das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold gespielt werden.
<b>Veranstalter</b>	<b>Skatverband Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.</b>
<b>Anmeldung und Auskunft</b>	Dietmar Nagorny, Tel.: 04876 254 E-Mail: <a href="mailto:dietmar.nagorny@t-online.de">dietmar.nagorny@t-online.de</a>



Wir wünschen eine gute Anreise und „Gut Blatt“



Rudi Makrutzki gewann den 4. IDSC-Cup in Altenburg. Er lag am Ende knapp vor Ari Burgers und Roland Bünthen. Alle drei Spieler knackten die 11.000er-Marke.

# Rudi Makrutzki gewann den IDSC-Cup der Rekorde

Gefeiert, gelacht, getanzt, gespielt, gejubelt, geehrt! Der 4. Internationale DSKV Skat-Cup in Altenburg war ein riesen Erfolg auf der ganzen Linie. Mit zehn Prozent mehr Teilnehmern als vor zwei Jahren (280) gingen insgesamt 308 Aktive in dieses Neun-Serien-Turnier. Serienwertung, Blockwertung, Einzel, Mixed, Mannschaft, jeder hatte die Chance in jeder neuen Serie etwas zu erreichen. Somit verlor das Turnier auch nicht an Attraktivität, wenn eine Serie mal nicht lief. Dies wird auch ein Grund sein, warum dieses Turnier in der vierten Auflage alle Teilnehmerrekorde brach und vom Wettkampfeid bis zum letzten Lied auf der Tanzfläche ganz hervorragend lief.

Den größten Grund zur Freude hatte Rudi Makrutzki, er ging als Führen-

der in die letzte Liste, hatte einen komfortablen Vorsprung und sah wie der sichere Sieger aus. „Es wurde noch einmal ganz schön eng“, bilanzierte er nach der neunten Serie, war aber erleichtert, dass es reichte. Ari Burgers hatte den Vorsprung mit einer guten Liste schrumpfen lassen und spielte sich noch von Platz vier auf den zweiten Rang vor. Dritter wurde Roland Bünthen, der auch noch die Marke von 11.000 Punkten in neun Serien knackte. 18 weitere Spieler erreichten noch eine fünfstellige Endsumme. Beste Dame im Feld wurde Carmen Schulze, die in diesem Jahr schon beim Deutschen Damenpokal auf dem Treppchen stand. Sie fiel zwar in der letzten Serie, die sie an Tisch zwei spielte noch auf Platz 13 ab, doch trübte dies ihre Freude kaum. Rund 500 Punkte lag

Schulze vor Sabine Hornung, die in Serie sieben für Aufsehen sorgte. Dort erreichte sie mit 15:2 Spielen stolze 2.052 Spielpunkte und gewann den ersten Serienpreis. Dritte bei den Damen wurde Janet Clauß. Bei den anwesenden Jugendlichen setzte sich Max Eberhardt vor Benjamin Bohn und Janne Müller durch. Bester Senior war Gesamtsieger Rudi Makrutzki. Es folgten Walter Gehrke und Karl-Friedrich Möller auf den Plätzen zwei und drei. Nur drei Spiele fehlten Erwin Kröhle um einen Schnitt von 18 Spielen pro Liste zu erreichen. Mit einer Gesamtbilanz von 132:27 gewann er die meisten Spiele aller Teilnehmer (14,66 im Schnitt pro Liste), doch bei drei Verlustspielen im Schnitt reichte dies „nur“ zu Platz zwölf.

Fortsetzung Seite 7

## Einzel-Endergebnisse

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
1	Makrutzki Rudi	11.385	103	9
2	Burgers Ari	11.271	125	15
3	Bünten Roland	11.064	111	10
4	Däuber Martin	10.922	114	15
5	Deckwerth Klaus	10.780	99	7
6	Horn Michael	10.591	106	7
7	Filla Marko	10.583	102	11
8	Schierz Andreas	10.565	91	6
9	Backhaus Andreas	10.548	100	10
10	Thiem Lars	10.415	95	7
11	Richter Candy	10.384	105	11
12	Kröhle Erwin	10.360	132	27
13	Schulze Carmen	10.324	113	23
14	Lazicic Deni	10.305	125	24
15	Gavrilidis Johannes	10.273	102	13
16	Diener Benjamin	10.224	111	16
17	Gehrke Walter	10.193	112	19
18	Seeger Jens	10.156	94	9
19	Deurer Dominique	10.060	103	15
20	Eichler Victor	10.023	95	15
21	Möller Karl Friedrich	10.000	99	17
22	Uhl Bernd	9.971	99	12
23	Stroh Ralf	9.962	99	14
24	Menzel Marco	9.940	110	19
25	Grote Heinrich	9.916	105	16
26	Drechsel Kurt	9.897	100	11
27	Ertzinger Michael	9.880	94	13
28	Schmidt Tommy	9.870	94	13
29	Eckner Harald	9.853	98	11
30	Hornung Sabine	9.838	88	12
31	Seferovic Senad	9.823	114	19
32	Pätzold Rene	9.805	97	13
33	Neumeister Torsten	9.798	87	9
34	Eder Hansi	9.790	104	9
35	Rischke Jens	9.758	101	13
36	Döpelheuer Jens	9.722	94	10
37	Greulich Peter	9.697	94	16
38	Wohlert Wolfgang	9.693	101	16
39	Franken Thomas	9.671	110	22
40	Münch Ingo	9.667	88	8
41	Filla Thomas	9.644	101	17
42	Rolle Klaus	9.635	82	7
43	Dollan Lutz	9.630	101	17
44	Rygol Herbert	9.597	97	11
45	Clauß Janet	9.580	98	11
46	Lange Ernst	9.573	96	13
47	Herzog Isabel	9.572	99	16
48	Bommersheim Wolfram	9.548	111	22
49	Herrmann Torsten	9.524	91	10
50	Rabenstein Ralf	9.509	106	18

## Team-Endergebnisse

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
	Uhl Bernd	9.971	99	12
	Lazicic Deni	10.305	125	24
	Däuber Martin	10.922	114	15
	Engler Jogi	9.392	98	16
	Wüllenweber Georg	9.284	100	16
	Wasilke Matthias	8.665	109	26
<b>1</b>	<b>Jogis Jungs</b>	<b>58.539</b>	<b>645</b>	<b>109</b>
	Baltes Bernd	9.301	91	9
	Gavrilidis Johannes	10.273	102	13
	Kröhle Erwin	10.360	132	27
	Richter Candy	10.384	105	11
	Deurer Dominique	10.060	103	15
	Neumann Maik	8.085	102	21
<b>2</b>	<b>Babeda Dresden</b>	<b>58.463</b>	<b>635</b>	<b>96</b>
	Steiner Jürgen	9.121	103	19
	Bünten Roland	11.064	111	10
	Seferovic Senad	9.823	114	19
	Eichler Victor	10.023	95	15
	Enke Yves	6.762	79	28
	Backhaus Andreas	10.548	100	10
<b>3</b>	<b>AC-Personalservice</b>	<b>57.341</b>	<b>602</b>	<b>101</b>
	Neumeister Torsten	9.798	87	9
	Richter Andre	8.313	100	24
	Diener Benjamin	10.224	111	16
	Stopfkuchen John	9.051	85	6
	Clauß Janet	9.580	98	11
	Drechsel Kurt	9.897	100	11
<b>4</b>	<b>Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf</b>	<b>56.863</b>	<b>581</b>	<b>77</b>
	Sollich Steffen	8.107	84	11
	Herrmann Torsten	9.524	91	10
	Schierz Andreas	10.565	91	6
	Thiem Lars	10.415	95	7
	Müller Markus	8.491	90	13
	Swoboda Sören	9.291	94	13
<b>5</b>	<b>Thüringen I</b>	<b>56.393</b>	<b>545</b>	<b>60</b>
	Bommersheim Wolfram	9.548	111	22
	Eder Hansi	9.790	104	9
	Hainke Volker	8.884	76	7
	Seeger Jens	10.156	94	9
	Fields Jonny	8.579	92	14
	Hoghoff Werner	8.292	91	13
<b>6</b>	<b>1. SC Dieburg</b>	<b>55.249</b>	<b>568</b>	<b>74</b>
	Dielau Eric	9.326	99	15
	Filla Thomas	9.644	101	17
	Krack Sven Oliver	8.274	83	15
	Menzel Marco	9.940	110	19
	Zahn Frank	8.643	88	12
	Stadler Hubert	9.214	97	16
<b>7</b>	<b>Berliner and Friends</b>	<b>55.041</b>	<b>578</b>	<b>94</b>



Carmen Schulze verteidigte in der neunten Serie ihre Führung bei den Damen. Zweite wurde Sabine Hornung. Über Platz drei freute sich Janet Claus.



Eingerahmt von Bürgermeister André Neumann und Landrat Uwe Melzer wurden die Junioren-Sieger Max Eberhardt vor Benjamin Bohn und Janne Müller.

## Tandem-Endergebnisse

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
	Uhl Bernd	9.971	99	12
	Burgers Ari	11.271	125	15
<b>1</b>	<b>Bernd &amp; Ari</b>	<b>21.242</b>	<b>224</b>	<b>27</b>
	Lazicic Deni	10.305	125	24
	Däuber Martin	10.922	114	15
<b>2</b>	<b>Deni &amp; Martin</b>	<b>21.227</b>	<b>239</b>	<b>39</b>
	Bünten Roland	11.064	111	10
	Seferovic Senad	9.823	114	19
<b>3</b>	<b>Roland &amp; Senad</b>	<b>20.887</b>	<b>225</b>	<b>29</b>
	Richter Candy	10.384	105	11
	Kröhle Erwin	10.360	132	27
<b>4</b>	<b>Candy &amp; Erwin</b>	<b>20.744</b>	<b>237</b>	<b>38</b>
	Münch Ingo	9.667	88	8
	Filla Marko	10.583	102	11
<b>5</b>	<b>Ingo &amp; Marko</b>	<b>20.250</b>	<b>190</b>	<b>19</b>
	Rygol Herbert	9.597	97	11
	Gehrke Walter	10.193	112	19
<b>6</b>	<b>Herbert &amp; Walter</b>	<b>19.790</b>	<b>209</b>	<b>30</b>
	Düser Frank	9.283	77	4
	Thiem Lars	10.415	95	7
<b>7</b>	<b>Frank &amp; Lars</b>	<b>19.698</b>	<b>172</b>	<b>11</b>
	Baltes Bernd	9.301	91	9
	Gavrilidis Johannes	10.273	102	13
<b>8</b>	<b>Bernd &amp; Johannes</b>	<b>19.574</b>	<b>193</b>	<b>22</b>
	Drechsel Kurt	9.897	100	11
	Clauß Janet	9.580	98	11
<b>9</b>	<b>Kurt &amp; Janet</b>	<b>19.477</b>	<b>198</b>	<b>22</b>
	Bommersheim Wolfram	9.548	111	22
	Eder Hansi	9.790	104	9
<b>10</b>	<b>Wolfram &amp; Hansi</b>	<b>19.338</b>	<b>215</b>	<b>31</b>
	Deckwerth Klaus	10.780	99	7
	Weidner Manuela	8.518	92	19
<b>11</b>	<b>Klaus &amp; Manuela</b>	<b>19.298</b>	<b>191</b>	<b>26</b>
	Diener Benjamin	10.224	111	16
	Stopfkuchen John	9.051	85	6
<b>12</b>	<b>Benjamin &amp; John</b>	<b>19.275</b>	<b>196</b>	<b>22</b>
	Groß Lothar	9.304	91	9
	Ertzinger Michael	9.880	94	13
<b>13</b>	<b>Lothar &amp; Michael</b>	<b>19.184</b>	<b>185</b>	<b>22</b>
	Menzel Marco	9.940	110	19
	Stadler Hubert	9.214	97	16
<b>14</b>	<b>Marco &amp; Hubert</b>	<b>19.154</b>	<b>207</b>	<b>35</b>
	Makrutzki Rudi	11.385	103	9
	Hilbich Thomas	7.708	73	12
<b>15</b>	<b>Rudi &amp; Thomas</b>	<b>19.093</b>	<b>176</b>	<b>21</b>
	Hainke Volker	8.884	76	7
	Seeger Jens	10.156	94	9
<b>16</b>	<b>Volker &amp; Jens</b>	<b>19.040</b>	<b>170</b>	<b>16</b>

## Mixed-Endergebnisse

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
	Schulze Carmen	10.324	113	23
	Lazicic Deni	10.305	125	24
<b>1</b>	<b>Carmen &amp; Deni</b>	<b>20.629</b>	<b>238</b>	<b>47</b>
	Schindhelm Marion	8.964	83	8
	Burgers Ari	11.271	125	15
<b>2</b>	<b>Marion &amp; Ari</b>	<b>20.235</b>	<b>208</b>	<b>23</b>
	Clauß Janet	9.580	98	11
	Drechsel Kurt	9.897	100	11
<b>3</b>	<b>Janet &amp; Kurt</b>	<b>19.477</b>	<b>198</b>	<b>22</b>
	Hornung Sabine	9.838	88	12
	Engler Jogi	9.392	98	16
<b>4</b>	<b>Sabine &amp; Jogi</b>	<b>19.230</b>	<b>186</b>	<b>28</b>
	Then Claudia	9.404	93	17
	Münch Ingo	9.667	88	8
<b>5</b>	<b>Claudia &amp; Ingo</b>	<b>19.071</b>	<b>181</b>	<b>25</b>
	Grommisch Marion	8.981	94	15
	Eichler Victor	10.023	95	15
<b>6</b>	<b>Marion &amp; Victor</b>	<b>19.004</b>	<b>189</b>	<b>30</b>
	Franken Katharina	9.215	100	20
	Franken Thomas	9.671	110	22
<b>7</b>	<b>Katharina &amp; Thomas</b>	<b>18.886</b>	<b>210</b>	<b>42</b>
	König Sabine	8.506	95	12
	Kröhle Erwin	10.360	132	27
<b>8</b>	<b>Sabine &amp; Erwin</b>	<b>18.866</b>	<b>227</b>	<b>39</b>
	Stamm Natascha	8.409	93	18
	Richter Candy	10.384	105	11
<b>9</b>	<b>Natascha &amp; Candy</b>	<b>18.793</b>	<b>198</b>	<b>29</b>
	Rösler Wiebke	8.702	89	15
	Menzel Marco	9.940	110	19
<b>10</b>	<b>Wiebke &amp; Marco</b>	<b>18.642</b>	<b>199</b>	<b>34</b>
	Raschke Alexandra	8.755	85	10
	Seferovic Senad	9.823	114	19
<b>11</b>	<b>Team Buffy</b>	<b>18.578</b>	<b>199</b>	<b>29</b>
	Nelissen Natascha	7.418	85	19
	Bünten Roland	11.064	111	10
<b>12</b>	<b>Die Cobras</b>	<b>18.482</b>	<b>196</b>	<b>29</b>
	Kronenberg Karin	9.089	95	15
	Düser Frank	9.283	77	4
<b>13</b>	<b>Karin &amp; Frank</b>	<b>18.372</b>	<b>172</b>	<b>19</b>
	Habeck Nicole	7.793	88	19
	Backhaus Andreas	10.548	100	10
<b>14</b>	<b>Nicole &amp; Andreas</b>	<b>18.341</b>	<b>188</b>	<b>29</b>
	Döpelheuer Gabi	8.438	101	24
	Döpelheuer Jens	9.722	94	10
<b>15</b>	<b>Gabi &amp; Jens</b>	<b>18.160</b>	<b>195</b>	<b>34</b>
	Reichenbach Kathleen	8.505	95	13
	Filla Thomas	9.644	101	17
<b>16</b>	<b>Kathleen &amp; Thomas</b>	<b>18.149</b>	<b>196</b>	<b>30</b>





Ari Burgers und Bernd Uhl gewannen den Tandem-Wettbewerb knapp vor Deni Lazicic und Martin Däuber. Roland Bünten und Senad Seferovic wurden dritte.

Mit 93 Tandems war das Feld so groß wie nie. Hier sah alles nach einem Sieg von Ari Burgers und Bernd Uhl aus. Das Duo führte deutlich und spielte noch 2.428 Punkte in der letzten Liste ein. Doch Deni Lazicic und Martin Däuber sorgten noch einmal für richtig Spannung, denn mit 3.610 Spielpunkten in der letzte Liste kam das Duo den Führenden sehr nah. 15 Spielpunkte lagen Burgers/Uhl am Ende vor. Das Endergebnis 21.242 : 21.227 verdeutlicht, wie knapp es

zuing. Auf Platz drei folgten Roland Bünten und Senad Seferovic mit 340 Spielpunkten Rückstand. Im Mixed ging es turbulent zu. Das Teilnehmerfeld war aber auch groß wie nie. Waren es 2016 noch 30 Paare, die ihr Glück versuchten, waren es jetzt 40. Dabei erwischten Janet Clauß und Kurt Drechsel einen guten Start, lagen nach fünf gespielten Listen mit 12.408 Spielpunkten aussichtsreich im Rennen. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Sieger-Mixed,

Carmen Schulze und Deni Lazicic erst 8.842 Spielpunkte auf dem Konto. Doch beide legten einen starken Endspurt hin und holten in den letzten vier Serien 11.787 Punkte. Das reichte zum Sieg. Dazwischen schoben sich noch Marion Schindhelm und Ari Burgers, die auch nach eher mäßigem Start immer stärker wurden. Die Deutsche Meisterin, Katharina Franken, landete mit ihrem Mann auf Platz sieben.

*Fortsetzung Seite 8*

Carmen Schulze und Deni Lazicic legten einen starken Endspurt hin und gewannen den Mixed-Wettbewerb. Marion Schindhelm und Ari Burgers folgten vor Janet Clauß und Kurt Drechsel.





„Jogis Jungs“ mit Bernd Uhl, Jogi Engler, Georg Wüllenweber, Martin Däuber, Matthias Wasilke und Deni Lazic gewannen den Mannschafts-Wettbewerb knapp.

Sehr beliebt war auch der Mannschafts-Wettbewerb. Sechs Spieler bildeten ein Team. Es konnten Wunschteams, Traummannschaften, Sympathietruppen oder trinkfeste Männer ein Sextett bilden. Während sich schon vor dem Verteilen der ersten Karten klare Favoriten abzeichneten, ging es für die „kleinen“ Teams eher um die Runde des schlechtesten Spielers oder das Ziel eines Serienpreises mit sechs guten

Ergebnissen. Ganz klar, hier zählt das Dabeisein, ansonsten sind die Kluften zwischen Spitze und Mittelfeld schon recht groß. Gewonnen haben „Jogis Jungs“ mit einem knappen Vorsprung von 67 Punkten. Martin Däuber, Deni Lazic, Bernd Uhl, Jogi Engler, Georg Wüllenweber und Matthias Wasilke sicherten sich in den letzten Spielen den Titel. Mit 58.539 : 58.463 musste sich die Mannschaft „Babeda Dresden“

geschlagen geben. Candy Richter, Erwin Kröhle, Johannes Gavrillidis, Dominique Deurer, Bernd Baltes und Maik Neumann verloren ein Spiel zu viel. Recht ungefährdet fuhr der „AC-Personalservice“ den dritten Platz ein. Roland Bünthen, Andreas Backhaus, Victor Eichler, Senad Seferovic, Jürgen Steiner und Yves Enke fehlten über 1.100 Punkte zur Spitze.

*Fortsetzung Seite 9*

## In der letzten Serie noch abgefangen



Bei den Rommé-Spielern fiel die Entscheidung erst spät. Lange Zeit sah Dirk Wülfing-Soletta wie der sichere Sieger aus, doch erwischte es ihn in der letzten Serie. Eine Minusliste stand zu Buche. So wurde der Weg frei für Robert Bäcker, der mit 424 Punkten an dem lange Führenden vorbei zog.

Auf Platz drei spielte sich noch Bettina Mink, der in der letzten Liste der Seriensieg gelang. Im Tandem waren Marion Neumeister und Hans-Jörn Dehloff nicht zu schlagen. Insgesamt waren nur 14 Spieler am Start.

Vier Tandems bildeten sich. Turnierleiter Ludwig Wahren war dennoch zufrieden mit dem Turnier. In den vergangenen Jahren lief es ähnlich.



Maik Neumann, Bernd Baltes, Johannes Gavrilidis, Erwin Kröhle, Candy Richter und Dominique Deurer verpassten als Team „Babeda Dresden“ den Titel um ein Spiel.

Insgesamt passte bei diesem vierten IDSC-Cup alles. Die Stadthalle in Altenburg ist bewährt. Das Thekenteam hat alles im Griff, kennt die Skatspieler seit Jahren. In der Stadt sind Skatspieler immer willkommen. Bürgermeister André Neumann und Landrat Uwe Melzer ließen bei ihren persönlichen Besuchen zum Start und zur Siegerehrung keinen Zweifel daran. In den Pausen hat sich der

Grillstand ebenso bewährt wie kleine Gerichte, die in der Halle zu bekommen waren.

Am Abschlussabend passte auch alles. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre gab es kleine Veränderungen. Das Essen war hervorragend und reichlich. Die Live-Musik wurde sehr gut angenommen und die letzten waren gegen drei Uhr immer noch auf der Tanzfläche zu finden.

Überhaupt hat der „Gala-Abend“ gewonnen, so voll war die Halle noch nicht und es haben auch noch nie so viele Leute so lange gefeiert. Da muss der gesamten Organisation auch mal an dieser Stelle ein großes Kompliment gemacht werden. Wer jetzt dabei war und 2020 Zeit findet, wird wieder kommen, da bin ich sicher. Also, bis in zwei Jahren.

*Frank Düser*

Team „AC-Personalservice“ belegte mit folgenden Spielern Platz drei: Jürgen Steiner, Senad Seferovic, Yves Enke, Victor Eichler, Roland Bünthen und Andreas Backhaus.



# In eigener Sache

## Die Datenschutzgrundverordnung trat am 25. Mai 2018 in Kraft.

Das neue Gesetz ist aber bereits seit dem 24. Mai 2016 in Kraft. Es sah aber eine Schonfrist von zwei Jahren vor, um den Unternehmen/Vereinen Zeit zu geben, sich auf die Änderungen vorzubereiten.

Am 25. Mai lief diese Frist ab. Danach müssen die Regeln angewandt werden, da sonst hohe Strafen folgen könnten.

Wer sich erst jetzt damit beschäftigt, ist überfordert. Das gilt aber auch für die Aufsichtsbehörden, auf die viele neue Aufgaben zukommen. Der Gesetzgeber ist sich der Probleme bewusst. Die EU stellte schon eine neue Übergangsfrist in Aussicht.

Der DSKV hat bereits mit seiner ersten Maßnahme im November 2017 durch eine „SSL-Verschlüsselung“ Vorsorge geleistet.

Seit Februar 2018 wurde sich damit beschäftigt, um auch weitere Maßnahmen und Vorsorge zu tragen. Bereits pünktlich zum 25.05.2018 sind die Web-Seiten des DSKV angepasst worden und ein neues Impressum sowie eine umfangreiche Datenschutzerklärung wurden eingestellt.

Viele technische Voraussetzungen mussten durch unseren Provider „eifel“ umgesetzt werden, was wir bis heute auch erledigt haben. Unsere Web-Seiten des DSKV wurden durch mehrere Landesverbände und auch durch die TU Darmstadt kostenfrei gecheckt und für abgesichert eingestuft. Natürlich immer mit dem Hinweis „unverbindlich und ohne Gewähr“.

Die Aktualisierungen kann jeder im Landesverband, egal ob Typo 3 (da geht es fast automatisch) oder unter WebEdition, vornehmen.

Immer nach den neuesten Erkenntnissen werden auf den DSKV-Seiten diverse Hilfestellungen und Formulare angeboten (z. B. Mustertexte für Impressum, Datenschutzerklärung, Einwilligungserklärung), um die Seiten den neuen Datenschutzregeln anzupassen.

### Ansicht Typo 3



### Ansicht WebEdition



Da wir zwei Systeme (Typo3 und WebEdition) haben, ist es nicht ein Leichtes und Billiges gewesen, die technischen Voraussetzungen zu schaffen. Nun aber sind unsere Systeme so vorbereitet, dass jeder auch in WebEdition seine eigenen Daten aktualisieren und auf den neuesten Stand bringen kann. Wie das umgesetzt werden kann, ist auch auf unseren Seiten beschrieben und sollte umgehend von dem jeweiligen Internetbeauftragten erledigt werden.

**Es muss aber jeder Verein/Verband selbst reagieren und handeln. Der DSKV ist nicht für eure Seiten verantwortlich und auch nicht haftbar.**

Bitte schaut regelmäßig auf die DSKV-Seite (ganz oben) oder aber direkt unter Service: DS-GVO Info

Sollten Fragen auftreten zur Aktualisierung im Web bin ich gerne als Unterstützung für euch da,

E-Mail: [umodrow@t-online.de](mailto:umodrow@t-online.de) oder alternativ auch: Tel: 0451 4791630

Ute Modrow (IB DSKV)

# Laurin Kolbenschlag knackt die 11.000 Punkte-Marke

Die 63. Deutschen Einzelmeisterschaften in Würzburg verliefen bei den Damen und Herren ausgesprochen knapp und spannend. Bei den Junioren und Senioren hingegen zeichnete sich früh ab, wer den Titel erringen würde. Ganz souverän wurde der jüngste Deutsche Meister gekürt. Laurin Kolbenschlag von „Grand Hand Sulzbach“ setzte mit 11.274 Spielpunkten in den acht Serien ein Ausrufezeichen. Bei 1.849 Spielpunkten Vorsprung hätte er während der letzten Serie auch angeln gehen können und wäre dennoch Deutscher Meister geworden. Ähnlich sah es bei Bernd Korb von „Glück auf Freiberg“ aus, er fuhr bei den Senioren völlig ungefährdet den Titel ein. Spannend bis zum letzten Spiel war es dagegen bei den Herren. Holger Kalb (Hobby SC Spay) entschied den Wettkampf im letzten Spiel und lag am Ende 68 Spielpunkte vor dem Zweitplatzierten. Immerhin 90 Spielpunkte hatte Katharina Franken von den „Kreuztaler Buben“ am Ende Vorsprung im Damenfeld. Sie ging als Führende in die letzte Liste und blieb vorn.

260 Herren, 104 Senioren, 68 Damen und 42 Jugendliche spielten um die vier Titel. Insgesamt gab es 474 Starter aufgeteilt an 119 Tischen im Maritim-Hotel in Würzburg. Parallel waren 32 Rommé-Spieler dabei. Einmal mehr lief alles nach Plan. Zur Begrüßung war Ulrich Rönz, neuer Präsident vom gastgebenden Landesverband 08 Bayern, die Nervosität anzumerken. Dagegen waren die Worte des Maritim-Direktors, Andreas Hawlik, kurz und knapp. Für ein Schmunzeln bei dem ein oder anderen Teilnehmer sorgte dann noch Dr. Adolf Bauer, 2. Bürgermeister der Stadt Würzburg, der die Gäste „seiner“ Stadt mit ungewöhnlich vielen Worten willkommen hieß. Doch den Zeitplan sprengte dies nicht. Nach Wettkampfeid, gesprochen von Vorjahressieger Uwe Röhr, und Nationalhymne mit Gänsehaut-Effekt, gesungen von Lena Vogler, gab es

noch zwei Sätze vom Spielleiter und es ging los.

Bei den Junioren glänzte Laurin Kolbenschlag. Seine 11.274 Spielpunkte bedeuten einen Schnitt von gut 1.409 pro Liste. Bei einem Gesamtspielverhältnis von 115:7 gewann er gut 14 Spiele pro Serie bei nur einem Spielverlust. er lag von Beginn an gut im Rennen, übernahm mit der zweiten Liste (1.994) die Führung und gab sie in den folgenden sechs Listen nicht mehr ab. Respekt. Simon Förster, „Thermalbad Buben Bad Emstal“ erreichte mit sehr guten 9.425 Punkten Platz zwei und Kay Kratzert (Reizende Jungs Schömborg) landete mit 9.168 Punkten auf Platz drei.

Auf einen spannenden Zweikampf schien es zunächst bei den Senioren hinaus zu laufen. Bernd Korb (Glück auf Freiberg) übernahm in Serie drei die Führung, doch blieb ihm Ulf Drewanz (Feldschlösschen Asse Hamminkeln) immer auf den Fersen. In Serie sechs drehte sich das Blatt. Drewanz zog an Korb knapp vorbei. Kopf an Kopf (6.776:6.632) ging es in die siebte Serie. Hier lief es beim Spitzenreiter nicht, mit nur 6:1 Spielen gab er die Führung ab. Dafür zog Korb mit 1.342 Spielpunkten davon. So musste Korb in der letzten Serie nur verwalten. Doch bei den Verfolgern passierte noch was. Drewanz fiel auf Platz vier. Dieter Buchholz (Bergsträßer Buben Bensheim) gelang noch der Sprung auf Platz zwei und Hermann Ackermann (Die Glücksritter Oyten) schaffte noch von Platz fünf den Sprung aufs Treppchen.

Bei den Damen „zitterten“ sich die Spielerinnen ins Ziel. Katharina Franken (Kreuztaler Buben) führte nach

sieben Serien vor Gertrud Kottner (Karo As Nienburg) und Susanne Lind (König Ludwig). Zudem war noch Claudia Hanschke mit am Tisch und hatte Chancen auf den Titel. An Tisch zwei saßen mit Ilse Keuler und Manuela Weidner zwei ehemalige Deutsche Meisterinnen. Der Druck war also groß. Mit etwas Glück und Geschick verteidigten die ersten drei Spielerinnen ihre Positionen. Sieben Spiele wurden an Tisch eins eingepasst. Franken reichten 6:1 Spiele und 748 Punkte zum hart erkämpften Titel.

Ähnlich spannend verlief es auch bei den Herren. Hier sah Karlheinz Wolf (Skatfreunde Hitzkirchen) lange wie der mögliche Sieger aus. Fünf Serien saß er an Tisch eins, die letzten drei auf Platz eins. Rund 400 Punkte Vorsprung vor der letzten Serie und 1.237 Spielpunkte reichten am Ende aber nicht. Holger Kalb (Hobby SC Spay) zog mit 1.687 Punkten vorbei und setzte sich mit 10.108 Spielpunkten an die Spitze. Wolf knackte zwar auch die 10.000er Marke, doch gefreut hat er sich wahrscheinlich im ersten Moment nicht. Dritter wurde Uwe Nacke (Die Glücksritter Oyten), der genau auf 9.500 Punkte kam.

Die Siegerehrung verlief schon kurz nach dem letzten Spiel. Unter viel Beifall nahmen die Sieger ihre Pokale entgegen. Der LV 08 Bayern und seine Helfer haben einen guten Job gemacht. Hubert Wachendorf, DSKV-Verbandsspielleiter, und sein Team mit Ingo Klein, Stefan Lanzeth und Thorsten Diedrichs zeigten bei ihrer letzten gemeinsamen DEM noch einmal das sie ein kaum zu schlagendes Quartett waren. Dankeschön! *fd*





Im letzten Spiel sicherte sich Holger Kalb, „Hobby SC Spay“ den Siegerpokal. Mit 10.108 Spielpunkten wurde er Deutscher Meister. Nur knapp musste sich Karlheinz Wolf „Skatfreunde Hitzkirchen“ mit 10.040 Punkten geschlagen geben. Er führte die 260 Spieler starke Endrunde lange an. Platz drei ging an Uwe Nacke, „Die Glücksritter Oyten“, der genau 9.500 Spielpunkte holte und über 500 Punkten Rückstand hatte.

Mit einer super Leistung und einem riesen Vorsprung wurde Laurin Kolbenschlag Deutscher Meister der Junioren. Mit einem sensationellen Spielverhältnis von 115:7 und 11.274 Spielpunkten war der talentierte Spieler von „Grand Hand Sulzbach“ völlig ungefährdet. Für Simon Förster, Thermalbad Buben Bad Emstal“, und Kay Kratzert, „Reizende Jungs Schönberg“ blieben nur die Plätze zwei und drei.





Ganz eng war die Entscheidung bei den Damen. Am Ende rettete Katharina Franken ihren Vorsprung ins Ziel. Die Spielerin der Kreuztaler Buben holte den Titel mit 8.937 Spielpunkten. Nur 90 Punkte dahinter landete Gertrud Kottner auf dem zweiten Platz. Sie spielt für Karo As Nienburg. Für Susanne Lund, „König Ludwig“, reichte es noch knapp für Bronze. Sie rettete 35 Spielpunkte Vorsprung vor Platz vier in der letzten Liste.

Als einziger Spieler knackte Bernd Korb, „Glück auf Freiberg“ bei den Senioren die 8.000er Marke. Mit 8.739 Spielpunkten lag der souveräne Sieger deutlich drüber. Dieter Buchholz „Bergsträßer Buben Bensheim“ reichten 7.950 Punkte zum zweiten Platz. Dritter wurde Hermann Ackermann „Die Glücksritter Oyten“, der 2016 Silber holte und bereits 2011 den Seniorentitel holte.



## Endergebnisse Damen

Pl.	LV.VG.Ver.	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew.	verl.
1	05.57.013	Franken, Katharina	Kreuztaler Buben	8.937	95	12
2	03.30.060	Kottner, Gertrud	Karo As Nienburg	8.847	88	9
3	02.21.044	Lund, Susanne	König Ludwig	8.692	86	13
4	06.55.011	Keuler, Ilse	Pik 7 Ralingen	8.657	88	16
5	02.21.074	Thoms, Michaela	SC Wandsetal	8.569	83	13
6	14.03.023	Haas, Sigrid	Fortuna 69 Frankfurt	8.548	100	19
7	06.65.007	Volz, Jutta	Herz Dame Mainz-Kastel	8.374	80	10
8	03.38.096	Meyer, Katharina	Die Glücksritter Oyten	8.353	83	15
9	03.38.033	Wegemann, Silke	Die Hanseaten	8.308	84	13
10	10.10.042	Jahn, Christina	Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	8.295	71	5
11	01.19.034	Hanschke Claudia	Alt Berliner Jungs	8.274	87	13
12	01.19.071	Reichenbach, Kathleen	Kiek Inn Buben	8.197	81	12
13	14.01.002	Gebert, Jennifer	1. Marburger Skatclub	8.169	79	14
14	09.01.001	Hornung, Sabine	SC Binge-Buben Geyer	8.164	85	13
15	09.03.006	Brettschneider, Cordula	Sachsenasse Hoyerswerwda	8.095	89	20
16	04.40.005	Weidner, Manuela	Karo As Skat.com Meerbusch	8.073	88	12
17	07.01.048	Klein, Christa	Achalmbuben Reutlingen	8.009	71	6
18	04.44.022	Hofsink, Heike	Karo Bube Wielen	7.970	72	8
19	03.38.074	Suhling, Erika	Bexhöveder Buben	7.950	92	20
20	04.49.010	Heistermann, Claudia	SC Klüter Buben Detmold	7.929	78	8

## Endergebnisse Senioren

Pl.	LV.VG.Ver.	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew.	verl.
1	09.01.012	Korb, Bernd	Glück auf Freiberg e.V.	8.739	81	5
2	14.04.019	Buchholz, Dieter	Bergsträßer Buben Bensheim	7.950	69	3
3	03.38.096	Ackermann, Hermann	Die Glücksritter Oyten	7.889	73	8
4	04.42.002	Drewanz, Ulf	FeldschlösschenASSE Hamminkeln	7.715	73	13
5	08.87.012	Wisniewski, Dieter	Lustige Buben Wenighösbach	7.560	71	7
6	04.47.010	Pekarek, Peter	Gut Blatt Bockum Hövel	7.542	82	12
7	02.21.045	Köppe, Peter	SIG Buben Elmenhorst	7.534	78	7
8	10.10.026	Rempel, Norbert	Skatfreunde Steinach	7.450	68	3
9	01.19.030	Preuß, Wolfgang	Die Nordberliner	7.428	86	18
10	07.04.012	Klefenz, Alfred	Skatfreunde Pik 9 Heddeshheim	7.396	73	5
11	07.01.035	Tannenberger, Peter	Fauststadtbuben Knittlingen	7.261	71	10
12	01.19.044	Otto, Manfred	Prignitzer Buben	7.220	80	14
13	03.39.055	Buchholz, Günther	FT03 Emden	7.172	77	20
14	10.10.026	Fichtmüller, Willy	Skatfreunde Steinach	7.169	68	11
15	03.30.057	Makrutzki, Rudi	Schaumburger Buben	7.112	71	13
16	06.66.025	Löbel, Armin	Grand Hand Ottweiler	7.071	60	4
17	03.30.060	Wendenburg, Karl-Ulrich	Karo As Nienburg	7.018	87	27
18	05.53.010	Reuter, Peter	Herz Sieben '80 Kommern	7.006	66	6
19	05.53.012	Kreuzmann, Dieter	Skatfreunde Sankt Augustin	7.001	65	7
20	14.01.026	Dawedeit, Gerhard	Wohrataler Buben	6.993	66	13

## Endergebnisse Junioren

Pl.	LV.VG.Ver.	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew.	verl.
1	07.04.116	Kolbenschlag, Laurin	Grand Hand Sulzbach	11.274	115	7
2	14.01.024	Förster, Simon	Thermalbad Buben Bad Emstal	9.425	99	13
3	07.05.020	Kratzert, Kay	Reizende Jungs Schömborg	9.168	93	8
4	08.88.009	Porath, Marcel	Hohenlohe Crailsheim	8.830	98	16
5	09.02.005	Radant, Florian	Leipziger Skatlöwen e.V.	8.625	83	12
6	14.01.024	Heinemann, Tim	Thermalbad Buben Bad Emstal	8.444	101	27
7	07.04.116	Kolbenschlag, Jan	Grand Hand Sulzbach	8.327	92	19
8	04.44.016	Sandmann, Markus	SV Wietmarschen	8.255	89	14
9	14.01.024	Schnittger, Florian	Thermalbad Buben Bad Emstal	8.217	82	12
10	07.01.048	Maier, Timo	Achalmbuben Reutlingen	8.058	77	16
11	07.05.023	Dollan, Oliver	Goldstadtasse Pforzheim	7.915	87	17
12	06.67.007	Fischer, Luca	SC Herz As Maxdorf e.V.	7.847	84	15
13	04.44.022	Hofsink, Rene	Karo Bube Wielen	7.799	90	16
14	06.66.028	Eberhard, Max	Skatfreunde Stennweiler	7.611	79	15
15	03.30.027	Möhring, Nils	Litken Borgwedell	7.571	83	15

# Zahlen zum Schmunzeln

**37** Spiele gewann ein Senior in den acht Listen. Gut, er verlor nur zwei Spiele. Doch muss dieser Herr sehr viel Disziplin haben.

**36** Spiele gewann eine Dame in den letzten vier Serien der Titelkämpfe. Gut, sie verlor 20 Spiele und brachte es in diesen vier Listen auf 1.654 Spielpunkte. Dann doch lieber Disziplin.

**34** Spiele verlor ein Herr, der damit bei den Herren allein an der Spitze lag. Mein Freund Manfred, der auch schon mal diese Kategorie „gewann“, verlor nur 33. Wie war das mit der Disziplin?

**1** Spiel verlor ein Herr in den ersten sieben Listen. Bei 68 erfolgreichen Spielen reichte dies zu einer sehr ordentlichen Platzierung. Doch in der achten Serie gab es ein 6:3. Disziplin ist nicht immer steuerbar.

**9** Spiele verlor ein Herr in einer Serie. Da er nur sieben gewann, gab es ein Minus vor den 182 Spielpunkten. Doch machte er insgesamt noch über 8.000 Spielpunkte, landete unter den Top 50.

**11:1** Spiele ist ein Durchschnittswert, der zum Platz auf dem Siegereppchen reichen kann. Die Top 20 Herren spielten im Schnitt 89,5:10,5 Spiele in den acht Serien. Die besten 20 Damen kamen auf 84:12,9 also 10,5:1,5 Spiele pro Liste.

**4** Jugendliche verloren weniger als zehn Spiele in den acht Listen. Der Sieger, der Dritte, der Vor- und der Drittletzte. Kurios.

**138** Spiele machte ein Jugendlicher, mehr als alle anderen Teilnehmer. 13 Spiele gewann er im Schnitt, kassierte aber auch 4,25 Niederlagen und spielte in keiner Liste zu Null.





Ilse Keuler gewann im Vorjahr den Titel und ein Jahr davor landete sie knapp geschlagen auf dem zweiten Platz. In diesem Jahr fehlten der Titelverteidigerin 35 Spielpunkte für Bronze. Sie wurde Vierte.



Uwe Röhr spielte als Titelverteidiger ständig oben mit und wurde am Ende fünfter. Mit 9.329 Punkten und 86:8 Spielen machte er sieben Spiele weniger (94:7) als im Vorjahr, wo er 10.243 Punkte holte.

## Endergebnisse Herren

Pl.	LV.VG.Ver.	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew.	verl.
1	05.54.003	Kalb, Holger	Hobby SC Spay	10.108	91	7
2	14.03.018	Wolf, Karlheinz	Skatfreunde Hitzkirchen	10.040	93	11
3	03.38.096	Nacke, Uwe	Die Glückritter Oyten	9.500	94	5
4	04.41.028	Frost, Uwe	Die Nullen Duisburg	9.364	88	11
5	05.58.017	Röhr, Uwe	TuS Heven 09/67 e.V.	9.329	86	8
6	07.06.032	Zink, Bernd	SSG Neger Kehl	9.261	86	11
7	05.50.032	Pannicke, Lutz	Euroskat Team Köln	9.231	94	12
8	03.39.042	Gravenhorst, Gustav	Dandy Essen 84 i.O.	9.216	82	6
9	02.21.016	Wolf, Fabian	Hansa Hamburg	9.149	80	5
10	03.30.062	Teschner, Carsten	Langendammer Buben	9.121	90	16
11	04.42.070	Bruns, Holger	OB-Alstaden 2017 Oberhausen	9.084	102	14
12	02.23.005	Born, Thomas	Ostsee Kiel	9.083	93	15
13	09.03.005	Ulbricht, Torsten	SC Ostsachsenbuben Neustadt	9.045	92	11
14	01.19.062	Strauch, Stephan	Müggelheimer Flöten 03	9.033	90	7
15	14.03.023	Satony, Norbert	Fortuna 69 Frankfurt	9.025	80	5
16	03.30.005	Kluck, Gustav	SK Herrenhausen	8.973	92	16
17	08.80.004	Kapp, Udo	Alter Peter	8.894	83	7
18	05.57.013	Franken, Thomas	Kreuztaler Buben	8.884	106	20
19	14.02.003	Bock, Matthias	1. Steinbacher SV	8.883	82	9
20	03.33.003	Othmer, Udo	SC Northeim	8.882	85	14
21	06.65.024	Schmitt, Thomas	Qualmfrei Bingen	8.804	85	9
22	01.19.033	Filla, Thomas	Neuköllner Jungs	8.756	85	12
23	08.88.009	Schaubmayr, Gerold	Hohenlohe Crailsheim	8.749	90	12
24	04.47.026	Düser, Frank	Einigkeit 88 Soest	8.733	88	11
25	06.67.031	Baumann, Christoph	Miese 7 Kaiserslautern	8.730	99	18
26	08.88.009	Erdr, Tobias	Hohenlohe Crailsheim	8.720	96	13
27	07.01.047	Bassing, Kay	Drei Könige Tübingen	8.711	92	15
28	09.01.038	Rabenstein, Ralf	SC Vier Buben Bärenstein	8.710	82	8
29	11.01.027	Reisbach, Henry	Grand mit Dreien Alsleben	8.695	81	9
30	03.38.104	Münzenberg, Wolfgang	Harten Lena Lemwerder	8.687	88	12
31	03.39.037	Deppe, Christoph	Norderneyer Buben	8.666	88	10
32	03.38.101	Ochmann, Ronny	SF Delme Jungs 2018	8.616	81	9
33	06.55.021	Wynands, Reinhold	1. SV Hillesheim	8.597	81	15
34	10.10.042	Jahn, Ulrich	Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	8.593	90	13
35	04.40.014	Diekmann, Aurelian	Herz Dame Delrath	8.591	81	7
36	14.02.030	Dielmann, Ralf	SCD Eschborn	8.581	99	16
37	05.50.012	Sachs, Walter	Karo 7 Merksteim	8.577	87	18
38	01.19.033	Hilgendorf, Uwe	Neuköllner Jungs	8.549	81	8
39	14.01.012	Bartel, Manfred	Hütt Buben Baunatal	8.546	92	14
40	07.06.010	Rauch, Jean-Marie	Achertaler Schwachspieler	8.513	86	11
41	07.09.016	Marquardt, Siegfried	Turm Asse Ravensburg	8.425	94	21
42	02.21.045	Tavaglione, Stefan	SIG Buben Elmenhorst	8.413	89	16
43	09.02.017	Friedemann, Jörg	Reizker Paradise Village e.V.	8.373	86	20
44	07.01.047	Kinback, Thomas	Drei Könige Tübingen	8.370	88	18



## Eva Scheufens gewann Rommé

Obwohl sie in der siebten Serie eine Minusliste (-78) spielte war sie nicht zu bremsen. Eva Scheufens gewann das Rommé-Turnier im Rahmen der DEM im Skat. Sie setzte sich recht souverän mit 2.605 Punkten durch. Unter den 32 Teilnehmern wurde es in der letzten Liste noch einmal richtig spannend. Die ersten zehn hatten alle noch Titelchancen. Doch Scheufens behauptete die Spitze. Dahinter machte jedoch Gerd Müller einen großen Sprung. Er verbesserte sich von Platz sieben auf den zweiten Rang. Dritter wurde Torsten Krüger, der sich in der letzten Liste um einen Platz verbesserte. Bettina Boy und Ute Riedl, die zuvor auf Medaillenrängen lagen, fielen zurück. Insgesamt lief das Turnier unter der Leitung des Ehepaars Wahren ganz harmonisch. *fd*

# LV Hessen ebnet den Weg für die digitale Skat-Zukunft

Als erster Landesverband in Deutschland hat der Hessische-Skat-Sport-Verband (LV14) 2018 die elektronische Listenführung mit SkatGuru eingeführt. Zuvor hatte die Skatsportverbandsgruppe Südhessen e. V. die Entscheidung zur Einführung getroffen und die VG Mannschaftsmeisterschaft 2018 mit SkatGuru durchgeführt. In Hessen wurden in 2018 bereits die Landeseinzelmeisterschaft, die Zwischenrunden zur Tandemmeisterschaft und zum Vorständeturnier sowie die Vorrunde zum Deutschen Städtepokal mit elektronischer Listenführung absolviert. Auch zukünftige Wettbewerbe auf Landesebene wie die Mannschaftsmeisterschaft, der LV-Pokal und andere Gedächtnis- und Preisskatveranstaltungen werden SkatGuru nutzen, weil sie nicht nur den Teilnehmern, sondern auch der Spielleitung viele Vorteile bringen. Vermeidung von Rechenfehlern und unleserlichen Listen, live-Ergebnisse vor Ort und online, sowie automatisches Setzen und somit kurze Pausen zwischen den Serien sind nur ein paar der vielen Vorteile.

Wie alles begann:

Sascha Dechert (Vorsitzender Skfr. Gräfenhausen) hatte die Vision moderne Technik mit der Tradition des Skatsports zu vereinen um allen Beteiligten mehr Zeit zum Spielen zu geben. Als Software- und Anwendungsentwickler wusste er was möglich ist und bereits 2016 wurde bei den Skatfreunden Gräfenhausen die Papierliste abgeschafft und Spielergebnisse wurden seitdem ausschließlich elektronisch erfasst.

Motivation für seine Entwicklung war der erheblich reduzierte Aufwand für den Spielleiter bei der Erstellung der Jahreswertung durch den Wegfall von zeitfressenden Kontrollaufgaben wie Listenkontrolle und Übertrag von Papierlistenergebnissen in den Auswerterechner. Zusätzlich sparten die Skatfreunde an den einzelnen Spielabenden zwischen den Serien viel Zeit, weil das Setzen für die nächste Serie in Sekundenschnelle berechnet war. Zudem sank die durchschnittlich pro Serie benötigte Zeit, da die Eingabe am Tablet ohne rechnen schneller von

statten geht. Das positive Echo der Vereinsmitglieder bewegte Sascha dazu, seine Lösung auch Anderen in seiner VG vorzustellen. Deren Interesse an seiner Idee bewog ihn zusammen mit seinem Bruder Mathias die Weiterentwicklung in der gemeinsamen Firma SMD Innovations GmbH zusammen zu fassen. Hierdurch kann in die Zukunft von SkatGuru investiert und die Lösung allen Vereinen und Verbänden angeboten werden. Auf der Mitgliederversammlung 2017 der VG 14.04 stellte Sascha die SkatGuru App vor. Bereits Anfang 2018 stellte VG-Präsident Winfried Pullig die Einführung von SkatGuru zur Entscheidung. Sein Antrag wurde mit überwältigender Mehrheit von 90 % angenommen. Auch das Interesse des LV14 Präsidiums war geweckt. Mit Michaela (Spielleiterin), Wolfram Bommersheim (Präsident) und Wolfgang Wiewesiek (2. Vizepräsident und Kassierer) wurden weitere Ideen und Anforderungen aufgenommen, die heute in der SkatGuru App umgesetzt sind. Auch die Wünsche der Spielleiter aus den 4 hessischen Verbandsgruppen wurden im Rahmen eines Workshops berücksichtigt. So entstand eine Lösung, die auch beim Deutschen Skatverband auf Interesse stieß und schließlich auch überzeugte. Durch den Kontakt zu Hans Jürgen Homilius (DSKV Kassierer und Spielleiter 1. Bundesliga) wurde am Rande des letzten Bundesligaspieltags 2017 SkatGuru den Spielern der 1. Herren- sowie der Damenbundesliga vorgestellt. Auf dem Verbandstag 2017 wurde SkatGuru den Delegierten und dem DSKV Präsidium vorgestellt. Später entschied das DSKV Präsidium die ersten Bundesligen im Spieljahr 2018 mit SkatGuru durchzuführen. In Hessen plante man die Einführung gemeinsam mit den Verbandsgruppen. Der LV14 nutzte seine Finanzkraft und schaffte 75 Tablets in 3 Transportkoffern an, so dass später für jede VG ein Koffer zur Verfügung stehen würde. Die VG04 hatte ja bereits selbst einen Koffer mit 25 Tablets angeschafft war die erste VG, die SkatGuru zu einer Meisterschaft einsetzte und alle Teilnehmer begeis-

terte. 2019 werden 2 weitere VGs ihre Wettbewerbe eigenständig mit SkatGuru durchführen. Zur Vorbereitung auf die hessischen LV Wettbewerbe in 2018 und zur Entlastung der VGs hatten LV14 Präsidium und SMD Innovations GmbH die Grundkonfiguration der Tablets erstellt, so dass dem ersten Einsatz bei der hessischen Einzelmeisterschaft 2018 nichts mehr im Wege stand und der Wettbewerb im Vergleich zu den Vorjahren am ersten Spieltag um mehr als 1,5 Stunden früher beendet werden konnte. Auch am zweiten Spieltag konnte die Siegerehrung früher als sonst vorgenommen werden. Selbst nicht qualifizierte Skatfreunde kamen auf ihre Kosten und freuten sich den Wettbewerb auch von daheim aus verfolgen zu können. Die weiteren Einsätze von SkatGuru auf LV14 Ebene bei der Tandem- und Vorständeturnierzwischenrunde verliefen allesamt gut, man möchte schon fast sagen routiniert, ohne dass es Probleme gab. Selbst die Vorrunde zum Deutschen Städtepokal in Dieburg am ersten Julisamstag mit fünf 8 Mannschaften wurde fehlerfrei durchgeführt.

Ausblick:

Stetig werden der App neue Funktionen hinzugefügt und Vorhandene weiterentwickelt. Ziel ist es allen Vereinen und Verbänden das „Skatspielerleben“ durch die neue Technik ein Stück leichter zu machen. Amtsträgern in allen Organisationsebenen erleichtert es die Arbeit, weil auch Mitgliederverwaltung von SkatGuru angeboten wird. Am meisten profitieren die Spielleiter, weil sie Zeit für die Erstellung von Tabellen und beim Setzen zur nächsten Serie sparen als auch Korrekturen von Listen aufgrund von Rechenfehlern entfallen. Teilweise stößt die neue Technik auch auf Ängste, die jedoch meist schon nach der ersten Eingabe eines Spiels verflogen sind. Oberstes Entwicklungsziel bleibt daher immer die Benutzerfreundlichkeit. Also einfach mal ausprobieren, im online-Handbuch nachschlagen und die Möglichkeit zum kostenlose Probetrieb nutzen.

Mehr Infos unter [www.skatguru.de](http://www.skatguru.de).

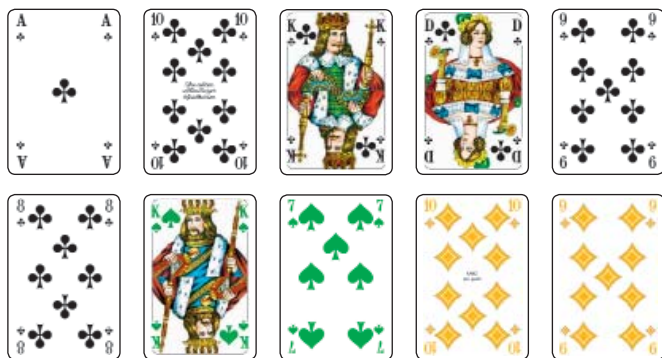
*Wolfgang Wiewesiek*

**Die aktuelle Skataufgabe**  
Skataufgabe Nr. 6

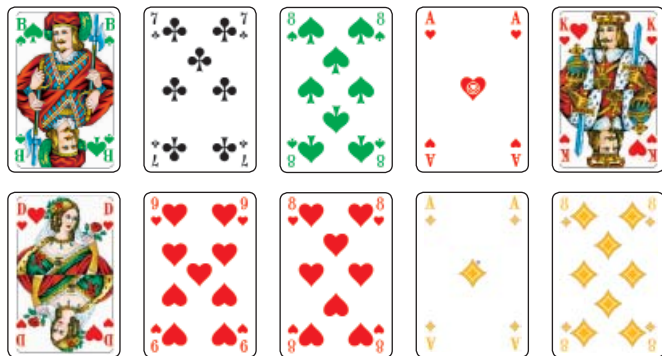


**Hand hat allerhand**

Vorhand



Mittelhand



Hinterhand



Skat



Häufig kommt es vor, dass mehrere Akteure an einem Tisch kurz vor Ende der Liste weitere Punkte benötigen, um ins Preisgeld einer Turnierveranstaltung zu gelangen. So haben auch im folgendem Fall im vorletzten Päckchen noch alle Mitspieler Interesse, die Partie den Kontrahenten nicht kampflös zu überlassen. Mittelhand bot 20, die Vorhand hielt. Bei von Hinterhand gereizten 24 stieg Vorhand dann aus, Hinterhand spielte Karo Hand und gewann letztlich locker durch günstigen Spielverlauf, woraufhin Mittelhand sich die Frage von Vorhand gefallen lassen musste, ob es nicht etwas zu bedeuten haben könnte, dass er trotz Mittelhands gebotenen 20 nicht Herz geöffnet hat.

Man schaute anschließend gemeinsam die beiden Karten im Skat an und stellte fest, dass bei Kenntnis des kompletten Kartenstandes gänzlich andere Reizungen erfolgt wären. Auch wurde die Diskussion bzgl. der Verlierbarkeit des Karo Hands fortgeführt, allerdings wurde man sich nicht einig, wer welche Züge bei nicht bekannter Verteilung wohl hätte finden können. Hierzu sollen nun – stets im Sinne einer komplett offen zu spielenden Partie – folgende drei Fragen beantwortet werden:

Frage 1:  
Welche Spiele wären beim Wissen um Skat und Restverteilung für wen tatsächlich unverlierbar gewesen?

Frage 2:  
Bei welchen Aufspielvarianten und Spielverläufen kann Hinterhand bei seinem Karo Hand mit welchen Zauberszügen noch den Kopf aus der Schlinge ziehen und sich trotz origineller Ideen seiner Gegner gegen den Spielverlust wehren?

Frage 3:  
Gegen welchen Spielvortrag nebst Aufspiel(en) ist der Alleinspieler letztlich machtlos, und mit wie vielen Augen gewinnt die Gegenpartei bei allseits perfektem Spiel?

In den richtigen Momenten Mut zum Reizen wünscht Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Lösungen bis zum 9. Oktober 2018 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

**Das Deutsche Skatgericht**  
Streitfall Nr. 203

Vorhand ist Alleinspieler geworden und legt Skat deutlich sichtbar vor sich ab. Dann legt er eine weitere Karte, die er als erste ausspielen will, verdeckt vor sich auf den Tisch und sagt sein Spiel an. Ein Mitspieler will das Spiel sofort als verloren gewertet wissen, da er der Meinung ist, dass der Alleinspieler 3 Karten gedrückt hat.

Wie ist zu entscheiden?

Dieter Rehmke  
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 37



# Landesverband 10 Thüringen

Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.

www.lv10.dskv.de



## 24. Thüringen - Pokal 2018 im Skat

## 11. Thüringen - Pokal 2018 im Rommé

am Sonntag, den 23. September 2018  
gestiftet vom Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen  
Herr Bodo Ramelow

**Spielort:** Gaststätte "ROSENGARTEN" in 07768 Kahla, Am Sportplatz 2, Tel.: (036424) 22398

**Beginn:** 10:00 Uhr, Einlass ab 9:00 Uhr

**Teilnehmer:** offen für alle Skatspieler/-innen,  
die nicht vom DSkV / ISPA gesperrt sind

offen für alle Romméspieler/-innen,  
die nicht vom DSkV gesperrt sind

**Modus:** 3 Serien à 48 Spiele  
(addiert, ab 2. Serie wird gesetzt)  
nach der Internationalen Skatordnung des DSkV  
Gespielt wird mit deutschem oder Vierfarbblatt.  
Einzelwettbewerb und 4er Mannschaften

3 Serien à 20 Spiele  
(addiert, ab 2. Serie wird gesetzt)  
nach der Internationalen  
Rommé - Ordnung des DSkV.  
Einzelwettbewerb und 2er- Tandems

**Startgeld:** 22 € inclusive Kartengeld für Einzelwettbewerb,  
Junioren unter 21 Jahren 12 €  
40 € für 4er Mannschaft

16,50 € inclusive Kartengeld für  
Einzelwettbewerb,  
20 € für 2er Tandems

**Verlustgeld:** ab dem 1. Spiel je 1 € / Junioren 50 %

je Spiel über 100 Augenpunkte 1 €

Folgende Preise sind garantiert bei :

250 Teilnehmern

50 Teilnehmern

in der Gesamteinzelwertung

**1. Preis 800 €**

**1. Preis 200 €**

+ Wanderpokal des Ministerpräsidenten + Pokal

**2. Preis 600 €**

**2. Preis 120 €**

**3. Preis 400 €**

**3. Preis 90 €**

Einzelserienwertung: 1. 100 €, 2. 80 €, 3. 50 €

Einzelserienwertung: 1. 20 €

Jeder 5. Teilnehmer erhält einen Geldpreis.

Junioren erhalten Preise gemäß ihrer Meldung.

**1. Preis bei 40 Mannschaften 360 €**

**1. Preis bei 20 Tandems 160 €**

**2. 200 €**

**2. 100 €**

Einzelserie Mannschaft: 1. 80 €

Einzelserie Mannschaft: 1. 20 €

Jede 5. Mannschaft erhält einen Geldpreis.

Das gesamte Startgeld wird zu 100 % ausgespielt.

Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen.

Sollte dies einem Spieler/-in in 2 aufeinander folgenden Jahren gelingen

so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal.

**Anmeldungen:** Übernachtung auf Anfrage, Ludwig Wahren, Christian-Eckardt-Str. 1, 07768 Kahla  
Tel: (0160) 99588417 / (036424) 52641, Fax: (036424) 20112, ludwig.wahren@gmx.de

Wir wünschen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt Thüringens und allen Teilnehmern "Gut Blatt".

**Landesverband Thüringen  
Präsidium**



Den 1. Platz belegte die Mannschaft von Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V. (DSkV) mit den Spielern Torsten Neumeister, Kurt Dechsel, Stefan Hasterok und Benjamin Diener.

# Doppelsieg für den DSkV

In diesem Jahr war der DSkV mit der Durchführung und Ausrichtung der 23. Champions League betraut und führte diese Veranstaltung im Göbels Hotel in Rotenburg a. d. Fulda am 14. und 15. Juli 2018 durch. Nach wie vor ist der hohe Stellenwert dieses Turniers mit einem Blick auf die Teilnehmerliste deutlich. Neben einigen Mannschaften, welche bereits deutsche und internationale Titel für sich entscheiden konnten, waren auch Teams aus Frankreich, Holland, Dänemark, Spanien und zwei Teams aus Polen am Start. Am Samstag um 13 Uhr begrüßten Jan Ehlers (Vizepräsident DSkV) und Rosita Rodehüser (Präsidentin ISPA World) die Anwesenden herzlichst mit der Bitte um faires Spielen für die kommenden fünf Serien. Karin Kronenberg (Damenreferentin DSkV) sprach den Wettkampfeid und anschließend folgte Hubert Wachendorf (Verbandsspielleiter DSkV) mit den üblichen und bekannten Regularien und gab das Spiel frei.

Die ersten drei Serien sind vom Ausrichter vorgesetzt und es spielen im Wechsel immer zwei ISPA-Mann-

schaftsspieler und zwei DSkV-Mannschaftsspieler gegeneinander. Eine Ausnahme gab es bei den Listenfürhrrn. Es schreibt immer ein DSkV-Spieler und ein ISPA-Spieler (also Platz 1 und Platz 2).

Nach drei Serien führte die Mannschaft von Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf (DSkV) und die ließen sich diesen ersten Platz bis zum Schluss nicht mehr nehmen und gewannen mit 21.896 Punkten. Am Sonntag wurde um 9 Uhr mit der vierten Serie begonnen. Hier wurde nun wie immer nach Punkten gesetzt.

Letztendlich folgte auf Platz zwei der 1. SC Hillesheim (DSkV) mit 21.553 Punkten und Platz drei belegte die Mannschaft Kiepenkerl Münster (ISPA) mit 20.675 Punkten. Kurz nach der fünften Serie konnte bereits die Siegerehrung beginnen und die Gewinner der 23. Skat Champions-League gekürt werden. Jeder Einzelne wurde mit viel Applaus beglückwünscht.

Die Ergebnisse im Detail sind im Internet [www.dskv.de/Pokalturniere](http://www.dskv.de/Pokalturniere) ausführlich gelistet. Die Siegermannschaft konnte sich über 1.000

Euro Siegprämie freuen und erhielt zusätzlich einen Gutschein über 250 Euro des DSkV (Startgeld und ÜF) für einen Deutschland-Pokal.

Bester Einzelspieler mit 6.403 Punkten wurde Benjamin Diener von „Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf“ vor Reinhold Wynands mit 6.299 Punkten von 1. SC Hillesheim und Harald Pelka mit 6.195 Punkten von „Kiepenkerl Münster“. Die ISPA belohnte die beiden ersten Einzelplätze ebenfalls mit je einem Gutschein für eine Europa- oder Weltmeisterschaft mit 150 bzw. 200 Euro.

Die Führung im Freundschaftsspiel in diesem Jahr hat weiterhin die ISPA, aber der DSkV hat einen Punkt gut gemacht, so dass es jetzt 11:12 aus DSkV-Sicht heißt. Die 23. Champions League wurde mit den Schlussworten von Jan Ehlers und Rosita Rodehüser beendet mit den besten Wünschen für eine gute Heimfahrt. 2019 findet die 24. Champions-League im Maritim Magdeburg statt und wir freuen uns wieder auf ein faires und sportliches Ereignis/Freundschaftsspiel zwischen ISPA und DSkV.

*Ute Modrow*



Den 2. Platz belegte 1. SC Hillesheim (DSkV) mit Josef Zens, Reinhold Wynands, Wolfgang Heinen und Walter van Stegen.



Platz 3 belegte die Mannschaft Kiepenkerl Münster (ISPA) Harald Pelka, Tobias Driessen, Elmar Luttermann, Heinz Schreiber und Hartmut Seeber.



Bester Einzelspieler mit 6.403 Punkten wurde Benjamin Diener (M.) von „Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf“ vor Reinhold Wynands (I.) mit 6.299 Punkte von 1. SC Hillesheim und Harald Pelka (r.) mit 6.195 Punkten von „Kiepenkerl Münster“

Pl.	Spieler	DSkV/ISPA	Verein	Ges.	gew.	verl.
1	Diener Benjamin	DSkV	Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf	21.896	219	29
	Drechsel Kurt					
	Hasterok Stefan					
	Neumeister Torsten					
2	Wynands Reinhold	DSkV	1. SC Hillesheim	21.553	212	20
	van Stegen Walter					
	Zens Josef					
	Heinen Wolfgang					
3	Pelka Harald	ISPA	Kiepenkerl Münster	20.675	224	33
	Schreiber Heinz					
	Seeber Hartmut					
	Drießen Tobias					
4	Morjan Joachim	DSkV	Pik As Recklinghausen	20.463	214	35
	Gerharz Michael					
	Willerberg Andre					
	Riemann Ulrich					
5	Kryniecki Uwe	ISPA	ISPA Hamburg	20.326	209	30
	Hurma-Schäfer Ta.					
	Baumgard Reinh.					
	Quecke Heinz					
6	Kammin Volker	DSkV	Skatverband Mecklenburg- Vorpommern	20.295	184	21
	Steinfeldt Heinz					
	Mielke Norbert					
	Gayk Roland					
7	Ernst Christian	DSkV	Skatverband Sachsen-Anhalt	20.028	212	32
	Winter Frank					
	Heydecke Ronald					
	Baake Peter					
8	Zitzer Olaf	DSkV	Skatgem. Limmer 1982 II	19.769	200	29
	Frickemeier Thom.					
	Feuerhahn Kevin					
	Schrader Cory					
9	Groß Richard	ISPA	Skatbuben Honnefeld	19.551	180	26
	Gellech Marian					
	Fritsch Fritz					
	Klein Frank					
10	Buchenau Arno	ISPA	Die Tornados	19.500	211	36
	Rommel Bernd					
	Bechel Walter					
	Spann Joachim					
11	Kröhle Erwin	ISPA	ISPA World Vorstand	19.408	231	51
	Munzert Thomas					
	Krack Sven Oliver					
	Rodehüser Rosita					
12	Fields Jonny	DSkV	1. SC Dieburg II	19.380	217	41
	Seeger Jens					
	Eder Hansi					
	Bommersheim W.					
13	Nelißen Michael	DSkV	Herz Dame Delrath	19.374	222	48
	Diekmann Aurelian					
	Rygot Herbert					
	Schmitz Stefan					

# 1. Herren Bundesliga-Ligasaison 2018



## Spieltage 1 und 2

Soviel vorweg: Skat wurde auch gespielt. Doch neben den sportlichen Aspekten drängten sich in diesem Jahr zwei Besonderheiten in den Vordergrund.

1. Das Abstiegsgepenst geht um! Wie der Verbandstag beschlossen hat, soll die Liga aus Kostengründen nächstes Jahr auf 16 Mannschaften verkleinert werden. Das bedeutet, neben dem Verlust des sportlichen Wertes, für die laufende Ligasaison insbesondere: 8 (!) Absteiger. Eine äußerst bittere Pille für viele Aktive, denn bei nur jeweils einem Aufsteiger aus den 4 zweiten Ligen ist der Weg in die Königsklasse von je her ein sehr steiniger.

Besonders schade finde ich, dass bei dieser Entscheidungsfindung die betroffenen Mannschaften so gut wie nicht involviert waren und insofern auch keine alternativen Vorschläge, etwa zur Kostendeckung, einbringen konnten.

Der Skat-Kongress im November wird sich abschließend mit 2 Anträgen zu dieser Causa beschäftigen – ich bin gespannt.

2. Beste Übersicht dank „Skat-Guru“! Dahinter verbirgt sich eine elektronische Listenführung per Mobile-App. Gab es zunächst noch so manchen Zweifel, ob die Technologie sinnvoll, ausgereift und leicht zu bedienen sei, so wurden diese Bedenken sehr schnell ausgeräumt.

Durch die neu geschaffene Transparenz am Tisch – alle Spieler können nun jederzeit den aktuellen und kompletten Punktestand der Mannschaften via Tablet einsehen - wurde ein großer Teil der sonst hektischen Betriebsamkeit vermieden, weil das obligatorische manuelle Ausrechnen der Zwischenstände von nun an entfällt.

Auch für die Ersatzspieler und alle Interessierten, die als Zuschauer das Geschehen verfolgen, ergibt sich insbesondere durch die Echtzeit-Tabelle im Internet ein ganz neues Erlebnis mit greifbarer Spannung bis zu den letzten Spielen.

Mein Eindruck: Ein gelungenes Beispiel, wie mithilfe der Digitalisierung die Wettkampfbedingungen verbessert und damit unser schönes analoges Hobby einen Schritt nach vorne gebracht wird – klasse!

## Spieltage 3 und 4

Jippie, nach 2/3 des Weges liegen meine Elmenhorster mit 35:17 Punkten vorn - so

darf es gerne bleiben! Der direkte Vergleich mit den hartnäckigen Verfolgern aus Wyhlen und Dresden brachte Spannung, aber noch keinen klaren Sieger hervor – die Abstände im Spitzentrio bleiben hauchdünn. Auf den Plätzen 4-7 folgen mit Dieburg, Hillesheim, Treuchtlingen und Oberhausen weitere sehr erfahrene Mannschaften, die ganz sicher auch noch ein Wörtchen beim Rennen um den Titel mitreden wollen.

Die besten Aufsteiger der letzten Saison stehen mit Kehl und Zwickau auf den Plätzen 8 und 9 – wie auch alle weiteren Teams sind sie sicher gut beraten, beim Spiel nach vorne den Rückspiegel nicht aus den Augen zu verlieren; denn auf den zahlreichen Abstiegsrängen wird bestimmt noch geschäftiges Stühlerücken zu beobachten sein – der Ausgang ist so ungewiss wie selten zuvor.

Die rote Laterne trägt aktuell die sonst erfolgsverwöhnte Truppe aus Darmstadt vor sich her, die ein in jeder Hinsicht schwarzes Wochenende erwischte. Da ging nicht mal der Null-Ouvert-Hand mit blanker 8 im Ausspiel. Hast du Sch\*\*\* am Bein, hast du eben Sch\*\*\* am Bein – oder wie heißt das beim Skat?

Jetzt an alle: Tief Luft holen, Krönchen richten, Ärmel aufrollen. Dann wird es sicher ein aufregendes Finale im September!

*Daniel Schäfer*

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	W-P.
1	K	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst	63.294	35:17
2	U	07.08.029	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	63.435	34:18
3	A	09.03.010	Herz Ass Dresden	61.452	34:18
4	R	14.04.012	1. SC Dieburg	59.327	31:21
5	E	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	62.452	30:22
6	F	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	58.382	29:23
7	S	04.42.025	Die Joker Oberhausen	57.886	29:23
8	H	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	58.611	28:24
9	M	09.04.008	1. Zwickauer SSC Grand ouvert 89	59.249	27:25
10	B	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	59.426	26:26
11	J	03.38.056	SC Hoya	61.410	25:27
12	C	03.38.120	SC Kalübbe	56.361	25:27
13	L	04.40.005	Karo As Skat.com Meerbusch	57.624	23:29
14	P	12.12.006	1. SC Karo Bube Wismar	55.551	23:29
15	X	04.40.014	Herz Dame Delrath	56.139	21:31
16	T	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	55.855	21:31
17	V	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982	55.821	21:31
18	W	14.64.003	Wolfgänger Asse	55.249	20:32
19	N	07.01.047	Drei Könige Tübingen	57.316	19:33
20	D	14.04.029	Euroskat.com Darmstadt	55.394	19:33

# Vize-Meister mit Traumstart in die Bundesligasaison der Damen

Als ich Mitte der 1980er Jahre zum ersten Mal die Luft der 1. DBL schnuppern durfte, war ich total aufgeregt. Dieses Jahr geht die 1. DBL schon in ihre 34. Saison und meine Aufregung ist noch immer die Gleiche. Im Laufe der Jahre hat sich viel verändert, denn zu Beginn wurden an einem Wochenende die Vorrunde und die Endrunde gespielt. Recht schnell wurde die 1. DBL dann in Staffeln aufgeteilt und die Besten spielten in der Endrunde den Meister aus. Seit 2010 ist 1. DBL eingleisig und die Teilnehmer der neuen 1. DBL wurden in der Saison 2009 ermittelt. Kommen wir aber nun zur aktuellen Saison.

Da wir eine echt tolle Gemeinschaft sind, war die Wiedersehensfreude der Damenmannschaften groß und es wurde sich herzlich begrüßt. Alle fieberten dem Start entgegen, denn ab diesem Jahr spielt die 1. Bundesliga mit dem Programm von Skat Guru. Hierzu werden die Ergebnisse am Tisch auf einem Tablet erfasst und stehen sofort online. Man kann also jeden Tisch live verfolgen und dies macht das Coaching für die

Mannschaftsführerinnen erheblich einfacher. Die Ruhe im Saal war sehr angenehm und man konnte sich besser konzentrieren.

Einen Traumstart erwischte der Vize-Meister von 2017. Die Damen der SG 1982 Limmer gaben lediglich am ersten Spieltag einen Punkt ab und führen dann nur noch Dreier ein. Am Ende stand ein fantastisches Punkteverhältnis von 20:1 auf dem Zettel. Herzlichen Glückwunsch! Den zweiten und dritten Platz belegten punktgleich mit 15:6 Punkten die VG-Auswahl Dresden und Euroskat Treuchtlingen. Ich freue mich schon auf den nächsten Spieltag, am 8. und 9.

September in Rotenburg, und die Damen vom 1. SC Dieburg werden euch wieder einen hübschen „Naschtisch“ bereiten. Denn Süßes beruhigt ja die angespannten Nerven.

*Michi Bommersheim*

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	03.30.001	Skatgemeinschaft 1982 Limmer	28.408	20:01
2	C	09.03.000	VG-Auswahl Dresden	25.879	15:06
3	E	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	25.731	15:06
4	F	02.21.074	SC Wandsetal	27.893	14:07
5	P	07.00.000	Skatfreundinnen Stuttgart	26.592	13:08
6	N	05.57.001	VG Sauerland / Siegerland	25.831	12:09
7	R	02.21.011	SSV BahrenfelderASSE	24.993	11:10
8	S	01.19.057	Contra 2000 Berlin	23.973	10:11
9	H	09.04.000	VG-Auswahl Zwickau	23.814	10:11
10	A	14.04.012	1. SC Dieburg	23.215	10:11
11	T	04.49.000	VG 49 Ostwestfalen-Lippe	25.663	09:12
12	K	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	20.662	08:13
13	L	02.24.010	Concordia Lübeck	23.865	06:15
14	M	01.19.065	Lady Kracher Berlin	22.214	06:15
15	J	04.11.000	VG 11 Essen	21.337	05:16
16	B	02.24.000	Spielgemeinschaft VG Lübeck	20.762	04:17



Über die Nachwuchsarbeit bei den Bundesliga-Damen kann sich der DSKV nicht beschweren.



## 2. BUNDESLIGA HERREN

### Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	03.39.007	Müßelbuben Oldenburg	47.549	25:11
2	S	02.21.016	Hansa Hamburg II	46.834	25:11
3	E	03.39.025	SC Leer	46.300	22:14
4	T	02.24.038	SC Neustadt	46.123	22:14
5	L	03.38.096	Die Glücksritter Oyten I	46.153	21:15
6	H	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	45.733	20:16
7	A	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	45.505	20:16
8	F	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	44.172	18:18
9	P	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven	42.958	17:19
10	M	02.21.016	Hansa Hamburg I	42.311	17:19
11	K	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	41.086	17:19
12	R	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	41.447	15:21
13	D	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	41.294	15:21
14	B	02.21.080	"Elbe Asse" Hamburg	45.398	13:23
15	J	02.22.016	1. Heider SKC	41.554	13:23
16	C	02.21.050	Pico Bello Winsen	38.169	08:28

### Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	47.282	25:11
2	R	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	46.111	24:12
3	K	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	46.982	23:13
4	C	04.43.006	Pik As Recklinghausen I	45.783	22:14
5	M	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	43.020	20:16
6	S	05.56.008	Herz Dame Eurokat.com Radevormwald	45.164	19:17
7	P	05.50.034	Hati Hati Wegberg Beeck	44.095	18:18
8	A	05.50.018	Ohne Elf La Calamine	41.894	18:18
9	D	03.30.060	Karo-As Nienburg	45.626	17:19
10	E	04.42.013	SSV Post Oberhausen	44.820	17:19
11	N	05.50.030	SC 1979 Myhl	44.573	17:19
12	L	14.01.024	Thermalbad-Buben Bad Emstal	43.038	15:21
13	H	05.58.017	TuS Heven 09 I	41.959	14:22
14	F	04.40.031	Asse 85 Hilden	41.254	14:22
15	T	03.33.020	SC Dreilinden Osterode	41.650	13:23
16	J	04.49.029	Alle Asse Bünde	38.918	12:24

### Regionalliga - Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	10.10.011	SC Skatstadt Altenburg	49.251	25:11
2	P	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	48.488	22:14
3	B	09.01.001	SC "Binge-Buben" Geyer	45.206	21:15
4	D	01.19.030	Nordberliner Hut	45.009	21:15
5	E	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	44.152	20:16
6	J	01.19.039	Ohne 11 Friedrichshain	43.929	20:16
7	K	01.19.018	Lichterfelder Asdrücker Berlin	43.680	20:16
8	S	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	46.799	19:17
9	L	09.03.016	Grüne Jungs Dresden	43.712	19:17
10	H	00.00.000	Reizker Paradise Village e.V.	43.758	18:18
11	R	11.01.017	1. SV Hohenmölsen	44.037	17:19
12	F	09.03.008	Dresdner Skatbuben	40.723	16:20
13	N	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	39.964	16:20
14	A	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e. V.	42.906	13:23
15	T	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	41.205	11:25
16	C	01.19.001	SC Mainzer Höhe 1928	41.103	10:26

### Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	14 01 002	1. Marburger Skatclub	46110	23:13
2	B	07 06 030	Schnippel die 10 Haslach	41915	22:14
3	E	14 03 001	Ohne Vieren Borsdorf	45142	21:15
4	R	05 54 003	SC Hobby Spay	43944	21:15
5	M	07 04 007	SG 1985 Neckarau I	46252	20:16
6	A	14 04 012	1. SC Dieburg II	46088	20:16
7	D	05 54 008	Sayntalasse Koblenz	43510	19:17
8	P	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim I	45704	18:18
9	F	07 08 002	Sternwaldrummer Freiburg	45438	18:18
10	L	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	43381	18:18
11	J	06 55 006	Schippe 8 Büchenbeuren I	44097	17:19
12	K	06 66 008	Skatfreunde Saarbrücken	44684	16:20
13	C	08 85 067	Eurokat.com Treuchtlingen II	44477	16:20
14	H	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg	42276	16:20
15	S	07 04 007	SG 1985 Neckarau II	41203	16:20
16	T	07 08 038	Reizende Jungs Wehr	37661	07:29

### Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	49.002	29:07
2	D	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I	49.443	26:10
3	B	11.01.024	SC Zscherben	49.486	25:11
4	R	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben	45.044	23:13
5	S	01.19.020	Eurokat.com Barbarossa Berlin	45.259	20:16
6	A	01.19.055	Grand Hand 98 Zossen	40.586	20:16
7	L	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin	45.158	19:17
8	T	10.10.014	Skatclub Greiz	44.626	17:19
9	H	12.12.018	Peenebuben Wolgast	42.278	16:20
10	P	12.12.007	SC Barlacher Skatbuben	42.189	16:20
11	E	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	42.810	15:21
12	F	10.10.012	1. Geraer Skat-Club e.V.	42.395	14:22
13	J	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II	42.465	13:23
14	K	09.04.029	Goldene Höhe Schneeberg	39.384	13:23
15	M	10.10.004	SC 18 und weg Altenburg	42.397	12:24
16	N	12.12.006	Karo Bube Wismar II	36.493	10:26

### Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	47.932	27:09
2	C	02.22.027	Skatfuchse Leck	49.325	26:10
3	D	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	46.430	24:12
4	H	02.22.019	Goldene Buben Husum	44.903	23:13
5	L	02.23.002	Kieler Buben	45.167	22:14
6	N	02.24.010	Concordia Lübeck	44.688	22:14
7	A	12.12.010	Die Nordischen Löwen Rostock	42.428	21:15
8	K	02.21.016	Hansa Hamburg III	46.733	20:16
9	E	02.23.013	1. SC Silberstedt	46.596	20:16
10	T	02.23.034	Herz As Neumünster	46.557	18:18
11	M	02.21.015	SV Lur up im SV Lurup	46.158	17:19
12	B	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	42.106	17:19
13	F	12.12.001	SC Herz Dame Grebs	37.807	11:25
14	P	02.21.016	Hansa Hamburg IV	39.366	08:28
15	S	02.24.014	Trave Buben	35.025	07:29
16	R	02.21.040	TuRa Asse Norderstedt	38.274	05:31

## Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	03.38.111	TSG Seckenhausen-Stuhr	51.178	30:06
2	F	03.39.055	FT 03 Emden	48.438	26:10
3	C	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	47.996	24:12
4	E	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	47.123	24:12
5	J	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	42.714	23:13
6	K	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	46.923	20:16
7	H	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	44.201	20:16
8	P	03.38.001	SG Stern Bremen	43.760	18:18
9	B	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	42.033	18:18
10	S	03.39.065	Die weißen Tauben Bad Zwischenahn	41.798	16:20
11	R	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	41.412	12:24
12	L	03.38.051	Alle viertel Stunde Fahrenhorst	40.834	12:24
13	N	03.39.030	SK Aurich	40.462	12:24
14	T	03.34.018	MTV Lüdingworth	39.997	12:24
15	A	04.44.009	Rot-Weiss Lage	40.114	11:25
16	M	03.30.042	BSC Helmut von Fintel Schneverdingen	41.960	10:26

## Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	14.01.022	SSC Nordhessen Korbach	46.632	25:11
2	B	03.33.003	SC Northeim	46.568	25:11
3	M	03.30.074	Auetaler Schnipfelbrüder Bad Eilsen	46.221	23:13
4	P	03.33.012	Rebecca Heerte Salzgitter	44.240	21:15
5	S	04.45.026	1. SC Melle	46.443	20:16
6	N	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	46.113	20:16
7	A	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V.	44.674	20:16
8	E	11.01.006	1. Wolfener Skatclub Wolfen	44.300	20:16
9	R	11.01.020	Dessauer SC	42.774	19:17
10	L	14.01.010	Herkules Buben Kassel	44.394	17:19
11	K	04.47.003	Marker Skatfreunde Hamm	40.301	16:20
12	D	04.49.030	Kreuz Ass Löhne	33.353	14:22
13	J	04.44.006	Kiepenkerl Münster	43.723	13:23
14	H	04.48.017	TSG Rheda	39.659	13:23
15	C	04.45.016	Aschener Buben Disson	40.480	11:25
16	F	04.49.017	Pik As Häverstädt	40.318	11:25

## Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	04.40.029	Heidebuben Grefrath	45.233	23:13
2	B	04.42.070	Oberhausen Alstädten 2017	48.487	22:14
3	D	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	47.016	22:14
4	F	04.43.006	Pik As Recklinghausen II	45.543	22:14
5	R	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	44.546	22:14
6	C	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen	49.084	21:15
7	T	04.41.095	Lustige Buben Mülheim	45.180	21:15
8	A	05.58.017	TuS Heven 09 II	44.480	20:16
9	M	04.41.013	Schlossbuben Rheinberg	44.233	19:17
10	N	05.50.031	Herz Dame Stahe-Niederbusch	43.246	17:19
11	H	04.40.042	NierstalASSE Süchteln	43.047	15:21
12	J	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	42.408	14:22
13	S	04.47.022	Hellweg Buben Werl	40.618	14:22
14	K	05.58.008	Einigkeit Witten	39.334	13:23
15	L	04.41.028	Die Nullen Duisburg	39.663	12:24
16	E	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert	39.779	11:25

## Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	10.10.042	Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	48.017	26:10
2	T	05.57.013	Kreuztaler Buben	45.102	23:13
3	M	14.03.025	Mit Vieren Dietzenbach	46.713	22:14
4	S	14.03.028	1. Hanauer SC 1962	46.068	22:14
5	K	14.02.028	Westerwald Jäger	46.820	21:15
6	R	14.03.013	Die reizenden Haaner	46.214	21:15
7	B	14.02.003	1. Steinbacher SV II	46.042	21:15
8	A	10.10.027	SC Friedbergknappen Schleusingen Suhl	48.647	19:17
9	J	05.54.004	Pik As Braubach	43.830	17:19
10	F	14.02.003	1. Steinbacher SV I	42.518	16:20
11	C	14.02.020	SC Adler Limbach	41.827	15:21
12	N	10.10.034	SC Blanke 10 Sömmerda	43.808	14:22
13	H	14.02.026	Sprudelbuben Bad Vilbel	41.350	14:22
14	L	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde II	40.572	14:22
15	E	08.86.014	1. SC Coburg	40.323	12:24
16	D	14.02.001	1. Lahnaer Skatverein Lahna	39.926	11:25

## Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	06.67.042	SC Glücksspieler Konken	47.573	26:10
2	S	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	45.645	22:14
3	F	07.06.032	SSG Neger Kehl II	45.339	22:14
4	D	06.55.011	Pik 7 Ralingen I	44.852	22:14
5	L	14.04.011	Skatfreunde Gräfenhausen	44.295	21:15
6	C	07.04.018	EnderleASSE Ketsch	44.097	20:16
7	P	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	43.629	20:16
8	B	07.05.009	Skatfreunde Pfinztal-Söllingen	44.938	17:19
9	E	07.04.009	AlleASSE Sandhofen	44.503	17:19
10	T	06.65.002	Pik 7 Mainz	44.327	17:19
11	J	14.04.012	1. SC Dieburg III	42.299	17:19
12	A	07.08.025	Dreiländereck Weil	40.613	17:19
13	H	06.55.017	Herz Dame Schönberg	42.734	15:21
14	K	06.67.022	Gut Blatt Rheinzabern	41.849	13:23
15	N	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	39.974	12:24
16	M	14.04.001	Blinde Eulen Gernsheim	40.381	10:26

## Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	07.01.048	Achalmbuben Reutlingen	45.582	26:10
2	B	08.80.018	SC Anzing-Poing	46.488	23:13
3	S	07.01.071	Reizende Jungs Heumaden	46.129	22:14
4	C	07.01.072	Skatfreunde 2005 Heimsheim	45.921	22:14
5	L	08.80.025	Skatclub München-Süd	47.462	21:15
6	D	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	44.693	21:15
7	M	07.01.046	Krauthofbuben I Ludwigsburg	45.932	19:17
8	T	08.80.004	Alter Peter München	45.899	19:17
9	J	07.05.023	Goldstadtasse Pforzheim	45.293	18:18
10	H	07.09.015	EscherASSE Ravensburg	42.369	18:18
11	K	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	41.836	18:18
12	N	07.07.002	Lauchertbuben Sigmaringendorf	43.387	16:20
13	P	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	41.311	14:22
14	F	08.83.007	Gäuboden Straubing	39.724	11:25
15	E	08.80.023	Germering 2000	29.730	11:25
16	A	08.88.008	Herz Bube Neresheim	41.274	09:27

# Aufstiegsrunde der 2. Damen-Bundesliga



1. Platz: VG Südbaden Die Schwarzwaldhexen



2. Platz: Lady Kracher Berlin II



3. Platz: VG Schwarzwald Bodensee/Südfrüchtle Konstanz



4. Platz: Herz Dame Mainz Kastel

## Abstiegsregelungen bis zur Regionalliga

In der Herren-Bundesliga gibt es eine Reduzierung auf 16 Mannschaften. Darum gibt es acht Absteiger aus der Elite-Liga. Um dies aufzufangen steigen aus jeder zweiten Liga fünf Mannschaften ab. Somit werden die vier zusätzlichen Teams aus der Bundesliga untergebracht. Dann zieht sich diese Regelung noch bis in die Regionalligen. Vier Teams steigen aus jeder der acht Ligen ab, wie bisher. Zusätzlich steigen die vier punktschlechtesten Teams auf Rang 12 ab.

Im April spielten die Damen die Aufsteiger zur 1. Damen-Bundesliga aus. Hier nutzten die Berliner Damen „Lady Kracher“ eine Satzungschwäche, denn sie spielten mit einer zweiten Mannschaft eine Aufstiegsrunde, erspielten auch einen Aufstiegsplatz, doch dürfen nicht zwei Teams eines Vereins in der Bundesliga spielen. So wurde diese Runde als Vorsichtsmaßnahme gespielt. Steigt die erste Mannschaft der Lady Kracher ab, rückt die zweite nach. Bleibt sie drin, steigt die Zweite nicht auf und „Lur up & Co. VG Hamburg“ erhält den Aufstiegsplatz. Die Satzungschwäche soll zeitnah korrigiert werden.

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	07.08.500	VG Südbaden Die Schwarzwaldhexen	30.897	86
2	L	01.19.065	Lady Kracher Berlin II	26.357	68
3	J	07.07.500	VG Schwarzwald/Bodensee Südfrüchtle Konstanz	27.300	67
4	K	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	26.782	63
5	I	02.21.015	Lur up & CO VG Hamburg	25.675	59
6	H	01.19.500	Auswahl LV 01	25.509	57
7	M	04.49.500	VG-OWL II	24.373	57
8	A	02.21.021	SC Hummel Hummel Hamburg	23.632	53
9	G	01.19.026	Lichterfelde 82	22.704	45
10	C	07.05.500	Frauenpower Skattreff TSV Neuhengstett	23.335	44
11	D	01.19.048	1. SC Marzahn	21.858	43
12	E	08.80.500	SG Rosenheim	20.692	34
13	B	09.01.007	SC Grand Hand Döbeln e.V.	20.816	30
14	F	03.30.500	VG 30 Hannover	20.719	29



# POKAL

**Sonntag, 16. September 2018**

in **71522 Backnang**

Stadthalle Jahnstraße 10

☎ 0152-28662707



**Ausrichter:** Skatfreunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.

**Aufsicht:** Skatverband Baden-Württemberg e.V.

**Schirmherr:** Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper

**Konkurrenzen:** Mannschafts- und Tandemwertung,  
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend

**Preise:** Pokale und Geldpreise

Einzel: **1. Preis: € 500,00**  
**2. Preis € 300,00**  
**3. Preis € 150,00**

weitere Geldpreise richten sich nach der Teilnehmerzahl!

**Beginn:** 1. Serie um 10.30 Uhr  
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen  
nach den internationalen Spielregeln.

**Startgeld:** € 16,00 einschl. Kartengeld  
€ 8,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)  
€ 11,00 zusätzlich für Tandem  
€ 20,00 zusätzlich für Mannschaften  
Für verlorene Spiele wird durchgehend  
€ 1,00 erhoben.

**Meldeschluss: Freitag, den 14. September 2018**  
Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

**Das Turnier ist offen für jedermann !**

**Anmeldungen:** Skfr. Tobias Scheibel  
Badener Straße 1  
77704 Zusenhofen Telefon: 07805-4839777  
Spielleiter@LV7.dskv.de  
Anmeldung auch über ein Internetformular unter  
[www.bw-pokal.dskv.de](http://www.bw-pokal.dskv.de) möglich!

Bitte angeben: Vor- und Zuname, Club und Mannschaftsaufstellung

Kommend aus Richtung Stuttgart oder Autobahnzubringer von A 81  
auf B14 fahren, nach ESSO Tankstelle abbiegen, ausgeschildert ist  
"Schulzentrum", Sportgelände Victoria Backnang, sowie Stadthalle.  
Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen  
guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß "Gut Blatt"

*Bernhard Boeck*



## 138 Schüler und Jugendliche spielten die Meisterschaft in einem Schloss

46 Bambini, 56 Schüler und 36 Jugendliche und ca. 50 Betreuer trafen zu 27. Deutschen Schüler- und Jugendkatmeisterschaft im Schloss Gadow in Lanz ein. Unsere Unterkunft, das Schloss Gadow, ein ehemaliger Rittersitz in der Prignitz in Brandenburg, lag inmitten einer sehr weiträumigen, schönen Parkanlage mit Grillplatz, Volleyball-, Bolz- und Spielplatz an einem angrenzenden Fluss, der Löcknitz. Für viele war es zur Begrüßung ein herzliches Wiedersehen nach langer Zeit.

Die Eröffnung fand vor dem Schloss unter freiem Himmel mit dem traditionellen Fahneneinmarsch statt. Nachdem die Leiterin des Schlosses, Frau Freese, alle Anwesenden begrüßt hatte und noch einige organisatorische Dinge ansprach, wurden die Kinder und Betreuer vom Bürgermeister der Gemeinde Lanz, Herrn Borchert, begrüßt. Auch der Präsident des DSKV-Landesverbandes Berlin-Brandenburg, Klaus Schulz, und der Vizepräsident des DSKV-Präsidiums, Jan Ehlers, ließen es sich nicht nehmen, uns zu besuchen und den Teilnehmern neben dem obligatorischen „Gut Blatt“ einen schönen Aufenthalt zu wünschen.

Die jungen Skatspielerinnen und Skatspieler gingen nun in ihre Räume, getrennt nach Konkurrenzen. Die Leitung bei den Bambini hatte, wie auch schon in den vorigen Jahren, Uwe Moldenhauer. Für den Schülerbereich zeichnete Tobias

Scheibel – für den Jugendbereich Christian Dambrück - verantwortlich. Gemeinsam mit vielen weiteren Betreuern und Betreuerinnen begleiteten sie im Team die sechs Serien der Meisterschaft. Allein im Bambini-Bereich benötigten wir 15 Betreuer, damit den Anfängern an jedem Tisch noch kleine Hilfestellungen gegeben werden konnten.

Nach dem Mittagessen wurden alle mit Bussen abgeholt und zum nahe gelegenen Museum „Lokschuppen“ in Wittenberge gebracht. Dort wur-



Jüngste Teilnehmerin, My Nguyen, von den Norderneyer Buben.

de viel Wissenswertes vermittelt, durch die Anlage geführt und als Abschluss konnten die Kinder Drainsine fahren.

Nach zwei weiteren Serien neigte sich der erste Spieltag dem Ende. Bis auf einige wenige, die noch nicht genug vom Skatspielen hatten, gingen die meisten auf ihre Zimmer, um ausgeschlafen in den Finaltag zu starten.

Während die Jugendlichen und Schüler noch ihre letzte Einzelmeisterschaftsserie spielten, sind die Bambini zum Labyrinth aufgebrochen. Dort erwartete sie überraschenderweise der Bürgermeister, Herr Borchert, um ihnen interessante Geschichten rund um Lanz zu erzählen.

Gegen Mittag standen die Sieger im Einzelwettbewerb fest. Nachdem im Jugendbereich über mehrere Serien ein Kopf-an-Kopf-Rennen stattfand, konnte sich letztendlich Fiete Hümpel aus Mecklenburg-Vorpommern mit einem Abstand von fast 800 Punkten durchsetzen und wurde neuer deutscher Jugendmeister 2018, gefolgt von Marcel Porath aus Bayern und dem Berliner Chris Oesterreich. Jane Marie Müller aus Schleswig-Holstein darf sich nun deutsche Jugendmeisterin 2018 nennen.





Drei erstplatzierte Bambinis Leonie Brandt, Julien Kräge und Estella Sloty.

Bei den Schülern schafften es auf das Treppchen drei Jungs, die alle aus dem Norden Deutschlands kommen. Max Peters aus Mecklenburg-Vorpommern konnte den Titel Schülermeister 2018 mit nach Hause nehmen. Für den Verein „SC Müritzer Omablat“ ein Riesenerfolg, denn sowohl Fiete als auch Max kommen von diesem Verein. Platz zwei ging an die Norderney – an Dawid Bajcar und Platz drei konnte sich der Hamburger Darius Grewe erspielen. Ebenfalls vom Norden, aus Schleswig-Holstein stammt die neue Schülermeisterin 2018, Lena Wegener.

Nach dem Mittag ging es für alle weiter, während die Kleinen ihre fünfte und sechste Serie spielten, ging es bei den „Großen“ nun um die Mannschaftsmeisterschaft. Hier bildeten sich Teams nach eigenen Wünschen und teilweise Spielgemeinschaften bestehend aus mehreren Landesverbänden. Diese konnten sich Mannschaftsnamen aussuchen. Unter dem Namen „Gandalf der Weiße“ gewann die Spielgemeinschaft mit Marcel Porath, Marvin Schulze, Rene Hofsink und Vincent

Wilhelm souverän die Mannschaftsmeisterschaft im Jugendbereich.

Die Baden-Württemberger Paul Schirmer, Julius Kopf, Jakob Schneckenburger und Janick Kunz nannten sich „Der Pik-Blick“ und wurden mit 720 Punkten Rückstand Vize-Mannschaftsmeister.

Den dritten Platz belegte die Thüringer Mannschaft „OrbeiterGrand“ mit Florian Mothes, Alexander Staudtke, Niclas Stollberg und Lukas Donat.

Die Spielgemeinschaft „Summe 473“ mit Kolja Grewe, Emina Harbas, Bjarne Mathea und Lena Wegener erspielten sich mit einer tollen zweiten Serie den Titel Schüler-Mannschaftsmeister 2018, gefolgt von der Spielgemeinschaft „Drei Jungs für Lisa“, natürlich mit Lisa Fuhrmann und den drei Jungs

Janne Hansen, Mattis Paulsen und Darius Grewe. Den dritten Platz im Schüler-Mannschaftswettbewerb erreichten die Jungs von der Norderney, Giuliano Beck, Nhat Linh Hattran, Dat Nguyen und Lennert van Bömmel mit dem Namen „Wattenmeer“.

Sensationell, bei den Bambini wurden während der Meisterschaft drei Grand Overt gespielt. Beste Bambina wurde Leonie Brandt aus Niedersachsen, gefolgt von Julien Kräge aus Berlin und Estella Sloty aus Brandenburg.

Allen Spielerinnen und Spielern nochmals herzlichste Glückwünsche zu ihren Erfolgen.

Die Bambini konnten sich vor dem Grillabend noch auf dem Schlossgelände austoben und unter der Leitung von Christoph Deppe und Dirk Hinz kleine Turniere auf dem Volleyballfeld und dem Bolzfeld durchführen, während die Grillmeister Wolfgang Fuhrmann und Gerd Petersen mit ihrem Team bereits auf die Kleinen und Großen warteten, um ihnen Würstchen und Steaks auf dem Grillplatz zu servieren.

Beim anschließenden Lagerfeuer konnten sich die Kinder noch ihr Stockbrot selbst rösten.

Um die Fähre auf die Insel zu erreichen mussten die Norderneyer leider wieder am frühen Morgen vor der offiziellen Siegerehrung nach Hause fahren. Daher haben wir für sie die Siegerehrung im kleinen Kreis vorgezogen, damit auch sie einen krönenden Abschluss in Erinnerung behalten können.



Schülermeister wurde Max Peters. Schülermeisterin wurde Lena Wegener. Fotos: Susic, Günther, Fabig

Die letzte Nacht war anscheinend für viele Kinder sehr aufregend, denn sie tobten bis spät in die Nacht im Schloss rum und klopfen an alle Türen.

Pünktlich um 9 Uhr am Pfingstmontag standen Wolfgang Schutsch und ich bereit, um die Siegerehrung durchzuführen. Sie fand, wie schon die Eröffnung, unter freiem Himmel statt. Zunächst konnte ich mich bei allen Betreuern mit einem kleinen Geschenk und dem tosenden Applaus der Kinder bedanken.

Bevor wir zur Verlesung der Sieger übergehen konnten, wurden wir von den „Aischgründer“ Kids überrascht, die gemeinsam mit ihrer Betreuerin Rita Gabriel ein Gedicht vortrugen und uns ein selbstgebasteltes Buch für alle Fälle überreichten.



Danach wurden alle Kinder entsprechend ihrer Wertung nach vorn gebeten und geehrt.

Die Kinder konnten sich

neben den Pokalen und Medaillen noch einen Preis aussuchen. Neben der Einzel- und Mannschaftswertung gab es noch die Ehrung der Ranglistenbesten.

Marcel Porath erhielt den Ranglistenteller im Jugendbereich und Dawid Bajcar, der leider schon auf dem Heimweg zur Norderney war, wurde Ranglistenbester im Schülerbereich. Nach 90 Minuten war dann die Siegerehrung beendet und alle konn-



Schülmannschaftsmeister wurden „Summe 473“ in der Besetzung Kolja Grewe, Emina Harbas, Bjame Mathea und Lena Wegener.

Jugendmannschaftsmeister wurden „Gandalf der Weiße“ in der Besetzung Marcel Porath, Marvin Schulze, Rene Hofsink und Vincent Wilhelm.



Jugendmeister wurde Fiete Hümpel. Jugendmeisterin wurde Janne Marie Müller.

ten nun ihren Heimweg antreten. Ganz herzlich möchte ich mich beim Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg bedanken.

Durch eine großzügige finanzielle Unterstützung konnte unsere Meisterschaft ohne Probleme durchgeführt und jedem Kind ermöglicht werden, auch bei einem weit entfernten Fahrweg, an der Meister-

schaft teilzunehmen. Im kommenden Jahr an Pfingsten erwartet uns die Jugendherberge in Warnemünde in Mecklenburg-Vorpommern.

Sabine König  
Jugendreferentin



Ranglistenerster im Schülerbereich wurde David Bajcar. Den Ranglisterteller im Jugendbereich erhielt Marcel Porath (l.).

## Ergebnisse Bambini

Pl.	Name	Verein	LV	Pkt.
1	Leonie Brandt	w Schaumburger Buben	03	2.672
2	Julien Kräge	m Jung und Älter	01	2.553
3	Estella Sloty	w Grand Hand 98 Zossen	01	2.484
4	Leon Weikunat	m Herz As Neumünster	02	2.480
5	Pauline Ewert	w Hellberge Franzburg	12	2.374
6	Jennifer Becker	w Die Aischgründer	08	2.363
7	Lily Ha Tran	w Norderney	03	2.283
8	Robin Kuhlmann	m Bremer Asse	03	2.186
9	Emilia Casto	w Norderney	03	2.176
10	Annamaria Saß	w Grand Hand 98 Zossen	01	2.139
11	Linus Grafe	m Bremer Asse	03	2.110
12	Jacob Oelerich	m Bremer Asse	03	2.082
13	Frieda-Enie Böhm	w Grand Hand 98 Zossen	01	2.079
14	Long Do Hoang	m Norderney	03	1.991
15	Felix Brandt	w Bremer Asse	03	1.975
16	Vanessa Grundmann	w Hellberge Franzburg	12	1.964
17	Lena Burghard	w SC Helden Ludwigslust	12	1.921
18	Juan Amon Danen	m Contra zusehofen	07	1.910
19	Juri Isermeyer	m Bremer Asse	03	1.888
20	Maximilian Gehrke	m Hellberge Franzburg	12	1.882
21	Minh Hoang William Nguyen	w Norderney	03	1.877
22	Jolanda Klose	w Schaumburger Buben	03	1.857
23	Gesine Heider	w Karo As Nienburg	03	1.848
24	Kim-Pia Eckart	w Froschlandbuben Stelzendorf	09	1.818
25	Lina Gabriel	w Die Aischgründer	08	1.797
26	Leon Nock	m Contra zusehofen	07	1.743
27	Syuleyman Mustafa	m Bremer Asse	03	1.739
28	Robin Zöller	m Herzbuben Meerane	09	1.696
29	Collin Kräge	m Jung und Älter	01	1.676
30	Christoph Majert	m Norderney	03	1.641

## Ergebnisse Schüler

Pl.	Name	Verein	LV	Pkt.
1	Max Peters	m SC Müritzer Omablatt	12	3.608
2	Dawid Bajcar	m Norderney	03	3.553
3	Darius Grewe	m Hansa Hamburg	02	3.487
4	Vadim Becker	m Die Aischgründer	08	3.322
5	Khanh Nguyen	m Norderney	03	3.125
6	Mattis Paulsen	m SC Rantrum	02	3.118
7	Kolja Grewe	m Hansa Hamburg	02	3.034
8	Tyler Bormann	m VG Leipzig	09	3.017
9	Tim Kasper	m Contra zusehofen	07	3.013
10	Viet Do Hoang	m Norderney	03	2.950
11	Paul Kabs	m Blau-Weiß-83	01	2.894
12	Lena Wegener	w SC Rantrum	02	2.889
13	Emina Harbas	w Bremer Asse	03	2.778
14	Annemarie Frank	w Skatfreunde Hitzkirchen	14	2.762
15	Lisa Fuhrmann	w SC Herz As Maxdorf e.V.	06	2.673
16	Nils Arndt	m Norderney	03	2.648
17	Bjarne Mathea	m Bremer Asse	03	2.648
18	Timo Freytag	m Altenburger Buben	10	2.612
19	Julian Rüst	m Norderney	03	2.595
20	Nele Möhring	w Litken Borgwedell	03	2.567
21	Jason Saathoff	m Ihlow	03	2.556
22	Linus Peppermüller	m Die Aischgründer	08	2.514
23	Janne Hansen	m SC Rantrum	02	2.495
24	Nhat Linh Hatran	m Norderney	03	2.490
25	Hannes-Marius Koch	m VG Leipzig	09	2.481
26	Hailie Wassmund	w SC Müritzer Omablatt	12	2.420
27	Paul Frühauf	m VG Leipzig	09	2.409
28	Dat Nguyen	m Norderney	03	2.392
29	Arvid Bruns	m VG Leipzig	09	2.377
30	Raphael Bohnert	m Contra zusehofen	07	2.351
31	Paula Becker	w Bremer Asse	03	2.313
32	Max Schirmer	m Schnippel die 10 Haslach	07	2.179
33	Luca Sterner	m SC Rantrum	02	2.169
34	Alpaslan Tongul	m Norderney	03	2.150
35	Giuliano Beck	m Norderney	03	2.116
36	Benjamin Schöne	m Froschlandbuben Stelzendorf	09	2.037
37	Cora-Jolie Eckart	w Froschlandbuben Stelzendorf	09	2.024
38	Jan Gabriel	m Die Aischgründer	08	1.926
39	Tommy Pham	m Norderney	03	1.897
40	Jens Hoting	m Schaumburger Buben	03	1.894

## Ergebnisse Jugend

Pl.	Name	Verein	LV	Pkt.
1	Fiete Hümpel	m SC Müritzer Omablatt	12	6.363
2	Marcel Porath	m Hohenlohe Crailsheim	08	5.578
3	Chris Oestereich	m Visteon Asse	01	5.132
4	Alexander Staudte	m Altenburger Buben	10	4.670
5	Paul Stiller	m Frischer Wind Steinhude	03	4.610
6	Vincent Wilhelm	m Altenburger Buben	10	4.378
7	Florian Mothes	m Altenburger Buben	10	4.247
8	Marvin Schulze	m SC Schlutup	02	4.222
9	Jannis Ell	m Contra zusehofen	07	4.141
10	Nils Möhring	m Litken Borgwedell	03	4.099
11	Paul Schirmer	m Schnippel die 10 Haslach	07	3.976
12	Lukas Donat	m Altenburger Buben	10	3.873
13	Marc Marek	m Grand ouvert 89 Zwickau	09	3.811
14	Rene Hofsink	m Karo Bube Wielen	04	3.798
15	Janne Marie Müller	w 1. SC 90 Grevesmühlen	02	3.785
16	Leo Lottermoser	m Grand Hand 98 Zossen	01	3.588
17	Philipp Lauster	m SC Herz As Maxdorf e.V.	06	3.557
18	Felix Stahn	m Grand Hand 98 Zossen	01	3.515
19	Julius Kopf	m Riedskat 90 Meißenheim	07	3.467
20	Niklas Gercken	m Bremer Asse	03	3.438
21	Leon Söhne	m Fortuna 69 Frankfurt	14	3.302
22	Arno Tiefensee	m Gesellige Runde Bad Tölz	08	3.154
23	Jakob Schneckenburger	m Riedskat 90 Meißenheim	07	3.077
24	Norman Grohn	m Bremer Asse	03	3.023
25	Tim Görtz	m 1. SC Herz Bube Wismar	12	2.959
26	Niklas Nolte	m Bremer Asse	03	2.901
27	Danah Wenzel	w Fortuna 69 Frankfurt	14	2.816
28	Janick Kunz	m Riedskat 90 Meißenheim	07	2.776
29	Niclas Stollberg	m Altenburger Buben	10	2.752
30	Pia Weikunat	w Herz As Neumünster	02	2.609
31	Anna Fuhrmann	w SC Herz As Maxdorf e.V.	06	2.573
32	Julian Nühlig	m Herzbuben Meerane	09	2.450
33	Salome Krockner	w Norderney	03	2.372
34	Lennert Bruns	m VG Leipzig	09	2.305
35	Jonas Petermann	m Eichwalde	01	1.133
36	Jessica Oehler	w Froschlandbuben Stelzendorf	09	1.072

## Ergebnisse Mannschaft - Jugend

Pl.	Mannschaft	LV	1. S	2. S	Ges.	
1	Gandalf der Weiße	Marcel Porath	08	1.792	1.148	9.113
		Marvin Schulze	02	1.395	1.118	
		Rene Hofsink	04	1.284	582	
		Vincent Wilhelm	10	768	1.026	
2	Der Pik-Blick	Paul Schirmer	07	1.101	1.644	8.391
		Julius Kopf	07	1.630	819	
		Jakob Schneckenburger	07	927	1.346	
3	OrbeiterGrand	Janick Kunz	07	543	381	7.655
		Florian Mothes	10	995	1.140	
		Alexander Staudte	10	970	999	
		Niclas Stollberg	10	689	1.104	
	Lukas Donat	10	1.176	582		

## Ergebnisse Mannschaft - Schüler

Pl.	Mannschaft	LV	1. S	2. S	Ges.	
1	Summe 473	Kolja Grewe	02	640	1.508	6.579
		Emina Harbas	03	1.083	815	
		Bjarne Mathea	03	676	614	
		Lena Wegener	02	331	912	
2	Drei Jungs für Lisa	Lisa Fuhrmann	06	888	893	5.659
		Janne Hansen	02	1.120	508	
		Mattis Paulsen	02	548	715	
3	Wattenmeer	Darius Grewe	02	646	341	5.113
		Giuliano Beck	03	1.128	797	
		Nhat Linh Hatran	03	748	817	
		Dat Nguyen	03	919	480	
	Lennert van Bömmel	03	66	158		
4	Leipziger Falken	Arvid Bruns	09	714	972	4.897
		Tyler Bormann	09	582	873	
		Hannes-Marius Koch	09	251	675	
		Paul Frühauf	09	355	475	
5	Die Aischgründer	Jan Gabriel	08	835	1.197	4.894
		Linus Peppermüller	08	473	846	
		Vadim Becker	08	442	637	
		Maximilian Tanzer	08	113	351	



## Benefiz-Skat in Altenburg bringt Lebenshilfe Altenburger e.V. neuen Kicker-Tisch

Am 04.06.2018 erfolgte durch den Skatverein „Die Wenzel“ die symbolische Übergabe eines Schecks in Höhe von 3.000,- € an die Lebenshilfe Altenburg e.V.. Diese verwenden das Geld für die bereits erfolgte Neuanlage der Außenanlagen der Frühförderstelle. Der Kickertisch wurde gespendet von der Gauselmann-Gruppe „Die Spielermacher“. Die Hälfte des Geldes stammt vom diesjährigen Benefizskatturnier, die andere Hälfte hat der Skatverein aus eigenen Mitteln aufgestockt. Durch den Verein „Die Wenzel“ werden immer abwechselnd in der Sparkasse und VR-Bank Benefizskatturniere durchgeführt, dessen Spielerlös für gemeinnützige Zwecke

gespendet wird. Die Übergabe erfolgte an Norbert Wendt (Hauptamtlicher Vorstand der Lebenshilfe Altenburg e.V.) und Anja Fülle (Leiterin der Frühförderstelle) durch Raik Romisch und Sebastian Kühn vom Skatverein vor den gerade durch die Lebenshilfe frisch renovierten und neu eingeweihten Räumlichkeiten in der schönen Altenburger Parkstraße.



## Thüringer Schüler- und Jugendmeisterschaft



Vor wenigen Wochen traten jungen Skatspieler an, um auf das Siebertreppchen bei ihren Thüringer Meisterschaften zu steigen. In guter Tradition konnten junge Spieler aus Sachsen und Bayern im Friedrichgymnasium in Altenburg begrüßt werden.

Wie schon in den Vorjahren wurden die zwei Serien in harmonischer Atmosphäre absolviert. Bei der Jugend

starteten 8 Spieler zu zwei Serien a 36 Spielen. Es gewann Lukas Donat (SC Altenburger Buben) mit 1.938 Punkten gefolgt von Lucas Zetsche aus Meerane und Alexander Staudte aus Altenburg. Bei den Schülern wurden 24 Spiele á Serie gespielt. Linus Peppermüller aus Bayern gewann mit 1.116 Punkten vor Jannik Morgner aus Leipzig und Leonie Studtrucker, auch aus Bayern. Bei

den Nachwuchs unter den jungen Spielern, den Bambini, freute sich bei 650 Punkten der Altenburger Lukas Tunk. Hier spielten 8 Mädchen und Jungen. Alle Teilnehmer erhielten zur Erinnerung ein Buch von Tim Mälzer / Juky Löw (für später zur Erinnerung mit Widmung vom Tag) und einen Preis. Im Bild kann man die Freude gut erkennen.

*Stefan Sosic*

# Weser-Turnier zum 10. Mal für den guten Zweck

Der „Gute Zweck“ steht immer im Vordergrund. Am 18. November, eine Woche vor dem nächsten Skatkongress in Bonn, findet bereits zum zehnten Mal das Weihnachts-Skatturnier in Bremen statt. Bei dieser Drei-Serien-Veranstaltung werden über 7.500 Euro an Bargeld ausgeschüttet. Diese Summe ist nicht an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden, also garantiert. Hinzu kommen noch Sachpreise.

Da das Startgeld nur 18 bzw. 15 Euro pro Spieler beträgt, je nachdem wann sich die Teilnehmer anmelden, darf dieses Turnier durchaus als einmalig bezeichnet werden. Schirmherren dieser Wohltätigkeitsveranstaltung waren bisher nicht nur der Bundeskanzler a.D. Dr. Gerd Schröder (selbst Ehrenmitglied im Deutschen Skatverband), Bremens Bürgermeister Hans Koschnik und Dr. Henning Scherf, die Präsidenten des Deutschen Skatverbandes Heinz Jahnke und Peter Tripmaker sowie Willy Janssen, Ehrenpräsident des Bremer Skatverbandes und Ehrenmitglied im DSKV.

Durch dieses Turnier konnten der „Weihnachtshilfe“, eine Organisation des „WESER KURIER“, zur Unter-

stützung für in Not geratene Familien in Bremen in den vergangenen neun Jahren mehr als 37.000 Euro gespendet werden. Eine stattliche Summe auf die alle Teilnehmer stolz



*Willy Janssen, Ehrenpräsident des Bremer Skatverbandes und Ehrenmitglied im DSKV, ist einer der Schirmherren dieser Wohltätigkeitsveranstaltung.*

sein können, denn sie haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt. Da ist es dann auch nicht so schlimm, wenn am Ende kein Preisgeld in der eigenen Tasche landet, denn die bedürftigen Familien können mit dieser Hilfe sicher ein Stück Lebensqualität zurückbekommen.

Als Spielleiter bin ich für die Durchführung dieses Turniers verantwortlich und bitte Euch, durch Euren Besuch diese wertvolle Veranstaltung noch weiter aufzuwerten. Wir haben noch Kapazitäten und wollen gemeinsam mit den Skatspielern aus den umliegenden Bundesländern dieses einmalige Turnier weiter etablieren. Laut meines Wissens gibt es kein Turnier dieser Art, wo ein solch geringem Startgeld in einem Drei-Serien-Turnier so hohe Preisgelder zu gewinnen sind. Doch viel wichtiger als die Preise ist die Summe der Spende, die sicher noch steigerungsfähig ist.

Weitere Details können im Internet unter „offene Turniere“ oder bei mir unter folgender Rufnummer erfragt werden: 0176 341 452 18. Ich freue mich auf Euch.

*Klaus Barr*  
(Präsident Bremer Skatverband)

---

## Anschriften der Landesverbände

LV 01 Berlin-Brandenburg	Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel. 030 70604742, lv1-praesident@gmx.de
LV 02 Schleswig-Holstein/Hamburg	Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, Hans-hermann.Fuchs@t-online.de
LV 03 Niedersachsen-Bremen	Dietmar Laske, Hamburger Str. 32, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
LV 04 Nordrhein-Westfalen	Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de
LV 05 Westdeutscher Skatverband	Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de
LV 06 Rheinland-Pfalz/Saarland	Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, werbaum@t-online.de
LV 07 Baden-Württemberg	Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@kabelbw.de
LV 08 Bayern	Ulrich Rönz, Emil-von-Behring-Str. 6, 94315 Straubing, Tel. 09421 182760, ulrich.roenz@kabelmail.de
LV 09 Sachsen	Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
LV 10 Thüringen	Ludwig Wahren, Christian-Eckardt-Str. 1, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
LV 11 Sachsen-Anhalt	Roland Heydecke, Amtsfeldstr. 37a, 38855 Wernigerode, Tel. 0151 16619607, Heydecke.9WG@t-online.de
LV 12 Mecklenburg-Vorpommern	Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de
LV 14 Hessen	Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com

# Wortsuchspiel mit Clou

Im vorliegenden Gitter sind sämtliche Begriffe aus unten stehender Liste zu finden und zu markieren. Die Wörter können waagerecht, senkrecht oder diagonal eingetragen sein, vorwärts oder rückwärts, also gibt es insgesamt acht mögliche Richtungen. Die Buchstaben des grauen Herzens in der Mitte sind verdeckt und müssen ergänzt werden. Nach Kennzeichnung aller Begriffe ergibt sich, wenn man in der Ecke oben links waagerecht startend alle nicht benutzten Buchstaben in einer enger werdenden Spiralbewegung einsammelt, abschließend der Lösungsausdruck.

Ein Beispiel:

N	S	H	H	E
E				K
R				R
D				M
K	N	U	K	S

Die Lösung:

N	S	H	H	E
E	E	U	Z	K
R	N	T	A	R
D	A	A	L	M
K	N	U	K	S

Einzutragende Begriffe  
für dieses Beispiel:

**AAL - HUND - KATZE - MAUS - REH - REN - SKUNK**

Die nicht benutzten Buchstaben sind im Beispiel schneckenhausig abgelesen KR in der rechten Spalte.

Hier die Wortliste für das  
Rätsel mit dem gelben Herz:

SIEBEN – ACHT  
NEUN – ZEHN  
BUBE – DAME  
ASS – GRANDEZZA  
NULL – OUVERT  
KREUZIGUNG – PIK  
HERZILEIN  
KAROTTEN – DSKV  
ISPA – TANDEM  
MIXED – TISCH  
LISTEN – KARTE  
REIZUNG  
MITTELHAND  
ALTENBURG  
SEELE

T	A	L	T	E	N	B	U	R	G	D
K	D	E	T	R	A	K	O	N	S	K
A	N	A	A	O	P	E	U	K	S	R
R	A	C	Z		S		V	N	A	E
O	H	E						I	N	U
T	L	E						I	T	Z
T	E	G	R				T	A	M	I
E	T	B	C	N		U	N	E	P	G
N	T	S	U	X	N	D	U	A	N	U
K	I	P	I	B	E	K	L	F	R	N
T	M	M	E	M	A	D	L	U	R	G

## 22. Mallorca-Cup April 2018

### Skatreise nach Cala Millor auf Mallorca

*Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:*

Meine Frau und ich hatten uns entschlossen, zum ersten Mal mit Skatreisen Schäfer, die Mallorca-Cup Reise zu buchen.

Am Mittwoch, den 04.04.2018 ging unser Flug von Hamburg nach Palma. Am Nachmittag treffen wir bei strahlenden blauen Himmel im Hotel Sentido Playa del Moro in Cala Millor ein. Das Einchecken ging sehr schnell. Unser Zimmer ist sehr einfach, war uns leider etwas zu eng, hatte aber einen schönen Meerblick. Das Abendbuffet sowie das Frühstücksbuffet waren überragend. Es war alles reichlich und sehr wohlschmeckend vorhanden. Besonders das Nachtischangebot ist kaum zu beschreiben.

Am Nachmittag lernten wir unseren Reiseleiter wie auch Spielleiter Ingo kennen.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück um 10.30 Uhr, ging es mit einem Preisskat und Preisrommé am Pool los. Um 15.00 Uhr startete das Hauptturnier, ein 8-Serien-Turnier, die 1. Serie des Mallorca-Cups. Nach dem Abendessen um 20.00 Uhr folgte gleich die 2. Serie vom Mallorca-Cup. So ging es die ganze Woche weiter. 84 Teilnehmer spielten das Skattturnier und 21 Teilnehmer nahmen am Rommé Turnier teil. Kurz nach Beendigung der Serien hatte Ingo die aktuellen Ergebnisse auf den Listen schon ausgehängt.

Am Dienstagmittag war Siegerehrung von der ersten Woche. Aber zuerst gab es noch ein schönes Grillbuffet am Pool für alle Teilnehmer. Anschließend fand eine Tombola mit sehr vielen Gutscheinen statt. Ich hatte Glück und gewinne einen Gutschein in Höhe von 25,00 EUR von Schäferreisen.

Bei Ankunft hatten wir herrlichen Sonnenschein bei ca. 22 Grad. Die Temperatur ging leider etwas nach unten und wir waren teilweise bei 15 Grad angelangt. Es gab auch zwei Regentage, aber zum Schluss der 2. Woche stiegen die Temperaturen wieder an.

In der 2. Woche wurde auch wieder Skat gespielt. Die Termine waren wie in der 1. Woche. Diesmal nahmen 81 Skatspieler und 22 Rommé Spieler teil. Am Dienstag war wieder die Siegerehrung von der 2. Woche. Diesmal gab es ein leckeres Tapas Buffet für alle Teilnehmer vorweg. Anschließend war wieder eine Tombola mit vielen Gutscheinen.

Am Mittwoch war dann für viele der Abreisetag. Wir hatten unsere Rückreise erst für Donnerstag gebucht und konnten somit noch einen schönen sonnigen Tag am Meer genießen.

Die Urlaubsreise war voll nach meinem Geschmack, ich konnte meinem liebsten Hobby (Skat spielen) frönen und meine Frau konnte ihre Wanderungen durch den Ort, am Meer entlang, die Strandpromenade und die Fußgängerzone richtig gut genießen.

Das Ganze war eine sehr gute organisierte und gelungene Reise und wir haben den Termin für 2019 schon im Kalender eingetragen.

Mit einem freundlichen Skatgruß und immer „Gut Blatt“  
Hans-Jürgen Neubert

Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)



# Der 26. Skat- & Rommémarathon im Hotel Edelweiss ist beendet!

## Lermoos und das Glück...

*Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:*

Ist Skat vielleicht ein Glücksspiel? Dieser Frage wollte ich in Lermoos auf den Grund gehen. „Skatmarathon“ - 20 Serien. Da müsste das Glück eigentlich außen vor bleiben. Natürlich muss sich jeder Athlet auf so einen Marathon vorbereiten. Habe ich. Tägliche Spaziergänge mit dem Hund. Gesunde Ernährung. Viele Listen spielen im Vorfeld. Konzentrationsübungen - bestens präpariert reiste ich an.

Wie auf vielen großen Events war die Atmosphäre vor dem Start eher familiär. Freundliche Begrüßungen, lockerer Smalltalk. Hotel und Zimmer wie erwartet absolut zufriedenstellend.

Bevor der Startschuss fiel, habe ich noch eine größere Wanderung unternommen um den Kopf frei zu bekommen. Dann ging es los. Ich schwamm mit dem Hauptfeld, doch im zweiten Streckenabschnitt geriet ich ins Straucheln - fünf kaputte - dadurch verlor ich den Anschluss ans Hauptfeld, fand zwar meinen Rhythmus wieder, doch lief ich hinterher. Etappe vier fiel mir schwer, es lief nicht, erst in der fünften Etappe holte ich etwas auf. Doch dann die Etappen sechs, sieben und acht. Katastrophe. weit hinter dem Hauptfeld war die Spitzengruppe schon nicht mehr zu sehen. Neun und zehn liefen auch nicht super, doch dann habe ich die Flüssigkeitszuvor leicht übertrieben und der Körper machte schlapp. War das die Wende, es folgten zwei ganz gute Etappen, doch als die Wirkung nachließ, war der Zauber vorbei und die 13. Etappe war wieder schlecht. Dann kam die beste Phase, die zweite Luft, drei gute Etappen und ich hatte das Hauptfeld auf Sichtweite. Gute Vorbereitung für den Rest der Strecke, doch fiel ich gleich bei meinem ersten Angriff wieder zurück. Doch dann fand ich einen guten Rhythmus - zu spät - der mich noch einmal auf Sichtweite brachte. So schaffte ich noch den Zieleinlauf gut 300 Punkte hinter den Preisen. Fast hätte es zum ersten Drittel gereicht.

Heute bin ich sicher, dass beim Skat das Glück nach dem Mischen aufhört. Was jeder mit seiner Karte macht, wie er damit umgeht und wie ein Spiel vorgetragen wird, ist völlig individuell. Schon allein der Blick auf das Siegetreppchen zeigt, dass immer wieder die gleichen Akteure vorne dabei sind. Klar haben auch die mal ein schlechtes Turnier, aber unter dem Strich setzt sich Spielstärke und das richtige Abwägen der eigenen Karte durch. Bezeichnend führte mein erster Marathon durch die Berge am Rande der Zugspitze. Die Berg- und Talfahrten habe ich ausgeschöpft. Habe zudem gelernt mit einigen Spielsituationen anders umzugehen als zuvor. Im Verein beim „Auslaufen“ hatte ich große Spielfreude und habe 18:6-Spiele gemacht. Das ist kein Glück. Zum Glück.

Danke an alle Mitspieler für die Geduld in den 20 Serien und den insgesamt sehr fairen Umgang. Klar gab es Spielsituationen, die erst verarbeitet werden mussten, doch insgesamt ist der Marathon, als Königsdisziplin für alle Läufer, schon empfehlenswert. Ich trainiere weiter und kann Lermoos allen Skatspielern wärmstens empfehlen!

Frank Düser

Reiserückblick

Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)



[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)



# Leiwen Eurostrand-Cup im März 2018

*Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:* Die Vorfreude war groß – wesentlich größer als zu Leiwen 2017. Damals hatten wir zu spät gebucht, und unsere Teilnahme stand erst am Anreisetag fest, weil eine andere Gruppe kurzfristig absagte. Diesmal machten wir es besser und reservierten schon während der Veranstaltung. Sechs Personen umfasste unsere saarländische Truppe von den Skatfreunden Piesbach, alle trinkfest und in einem Haus untergebracht. Dies gibt für Skatreisen Schäfer wegen der unkomplizierten Buchung schon mal 100 Skatpunkte J. Am Anreisetag hatten wir morgens noch einen „Ein-Serien-Stammtisch“ zum Warmwerden – schließlich dauerte unsere Anreise ja nur eine Stunde. Seit Mitte 2017 spielten wir bereits in eine Reisekasse ein, so dass der diesjährige Urlaub schon bezahlt war, bevor er begann.

Die ersten drei Serien verbrachte ich im Klostergarten, so sah es die Setzliste vor. Ziel war es, ab der vierten Serie nicht mehr dort zu sitzen, obwohl es da recht gemütlich ist. Die Karten spielten einigermaßen mit, so dass ich mich an Tisch 26 wieder fand. 3000 Punkte in drei Serien – das nennt man Schnitt (obwohl der eigentlich nachgewiesen eher bei 850 bis 900 Punkten liegt). Zwischen den Einzelserien war zeitlich ausreichend Luft, die man entweder mit weiteren Skat- bzw. Romméturnieren oder aber auch den Freizeitangeboten füllen konnte. Wir entschieden wir uns gegen die Busfahrten und wollten die Zwischenzeit an den Unterhaltungsautomaten des Eurostrand verbringen. Hier muss allerdings gesagt werden, dass speziell dieser Bereich schon seit Jahren nicht ausreichend gepflegt wird. So waren beide zur Verfügung stehenden Flippergeräte defekt und der Billardtisch stand so schief, dass es keinen Stoßes bedurfte, um die Kugeln zum Rollen zu bringen. Wenn ich überhaupt etwas zu kritisieren habe, dann ist es dieser Punkt: die Gerätewartung im Unterhaltungsbereich könnte besser sein.

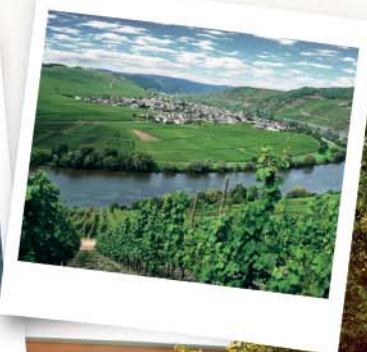
Nach zwei punktemäßig eher schlichten Runden, die mich an den Rand des Klostergartens brachten, lag ich nach der sechsten Serie wieder auf Schnitt. Für mich stand aber die Unterhaltung im Vordergrund; und ich hatte das seltene Glück, auf wesentlich stärkere Spieler zu treffen, die einem dennoch nicht jede falsche Karte um die Ohren warfen. Normalerweise funktioniert das so: Der junge Saarländer setzt sich hin, die Lesebrille des Schreibers hängt an der Nasenspitze und der Blick über die Gläser hinweg tötet Dich schon vor Spielbeginn. Dem war aber dieses Mal nicht so: in allen Serien hatte ich lustige und freundliche Gegner aller Altersklassen; es machte echt Spaß. Aus unserer Sechsergruppe hatte sich auch einer an Tisch 3 gespielt, dem drückten wir natürlich alle Daumen.

Obwohl wir eine Skatgruppe waren, spielte ich auch Rommé – Einzeltourniere mit. So ruhig, so unterhaltsam; Frieden pur – anders kann man das nicht beschreiben. Die ideale Ablenkung vom Skat – wengleich trotzdem genauso anspruchsvoll. Zwischendurch ließ ich mich zu einer Runde Bingo überreden. Der holländische Animator machte seinen Job gut: es war kurzweilig und spannend, auch wenn ich nicht zu den Gewinnern gehörte. Besonders lustig waren die Bingo – Rufer, die kein Bingo hatten: Sie mussten zur Strafe ins Mikrofon singen. Es beschränkte sich aber auf das allseits bekannte „Alle meine Entchen“...

So spielten wir dann unsere Serien durch. In einer Raucherpause vor der Preisverleihung standen wir draußen und unterhielten uns über die vermeintlichen Gewinner des Turnieres. Volker Criens meinte, der letzte Preis ginge mit 7884 Punkten weg. Ich zog meine Startkarte aus der Tasche: 7884 Punkte – der Lacher war auf meiner Seite. Ein gelungener Abschluss für ein rundum gelungenes Turnier. Losglück bei der Tombola hatte aus unserer Gruppe niemand – nächstes Jahr müssen wir mal die Glücksfee mit einem Baileys bestechen.

Es bleibt zu sagen: Reisebüro, Personal und Spielleitung haben wie immer einen exzellenten Job gemacht. Die Bewirtung samt Essen ließ keine Wünsche offen. Es haben sich über die Jahre Freundschaften entwickelt, auch wenn man sich nur einmal im Jahr dort sieht. Alleine das ist den Preis schon wert – und der Spaß kommt von selbst. Weiter so...

Markus Montag



Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)


eurostrand  
REIN INS VERGNÜGEN.



[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)

# Lösung der Skataufgabe

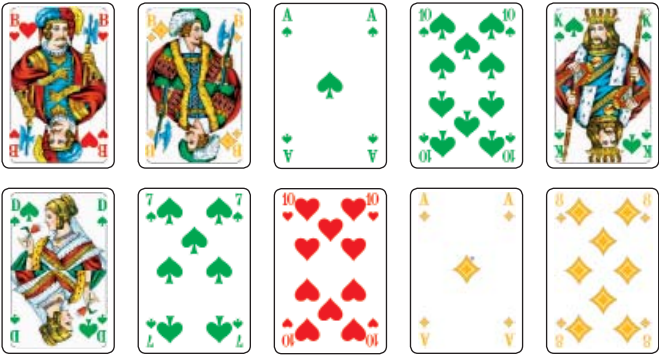
## Skataufgabe Nr. 5



Lösung:

## Siege auf den ersten Blick

Heute sitzen Sie in Vorhand und benötigen im letzten Päckchen noch dringend ein gewonnenes Spiel, um im Stadtmeisterschaftsturnier zu den Preisträgern gehören zu können. Erst bei einem von Ihnen tapfer gehaltenen Reizwert von 59 werden Sie Alleinspieler und haben vor Skataufnahme folgende Karten in der Hand:



**Lösung Frage 1:**  
Lediglich drei Karten sorgen für direkte Siegesfreuden. Kreuz Bube (9 Stiche, immer Schneider) – Herz Ass (8, mit Pik Bube 9 Stiche) – Karo 10 (7, mit Pik Bube 9 Stiche). Auch mit Kreuz Ass oder einer Pik Lusche im Skat sind 7 Stiche garantiert; aufgrund eines ungeschützten Asses, dessen Abstich zu viele Augen kostet, ist aber kein steuerbarer Siegweg für den Alleinspieler vorhanden.

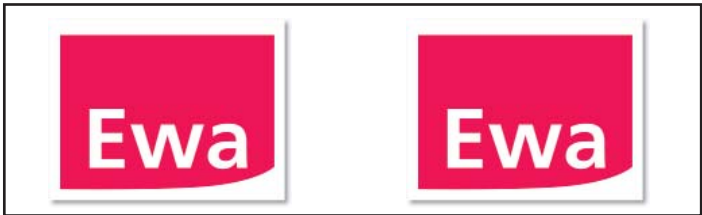
**Lösung Frage 2:**  
Neben Kreuz Ass und Pik 8 und 9, die als Stehkarten in Kombination mit dem Pik Buben für ein 9-Stiche-Spiel, also einen Schneider-Grand sorgen, ist mit Kreuz 10 eine vierte Karte in der Lage, für ein unverlierbares Spiel zu sorgen.

**Lösung Frage 3:**  
Genau diese Kreuz 10 ist nur bei einem sehr exakten Vortrag dafür geeignet, den Grand spielerisch kontrollierbar Schneider zu gewinnen, da ja nach Drücken der beiden blanken 10en nur 8 Stiche sicher sind. Ein Aufspiel eines Bauern zum ersten Stich ist aufgrund eines möglichen Einschubs in die Pikfarbe untauglich, da die Gegenpartei ihre drei Vollen nach Hause bekommen kann. Eröffnet der Alleinspieler mit Karo 8 oder Ass, ist bei einer 5-zu-0-Verteilung auch kein Schneider möglich. Und wenn ein Pik Volles im ersten Stich von Hinterhand abgestochen wird und dann das Ass einer 6er-Länge vor einem liegt, ist der verlustbringende Karo-Stich auch nicht mehr zu verhindern. Die Aufgabe des Alleinspielers ist es, dafür zu sorgen, dass weniger als drei Volle in den gegnerischen Stichen landen. Nur durch das unorthodoxe Vor-

spiel eines Pik Bildes (falls die beiden Luschen auf einer Hand stehen, auch beider Pik Bilder) können erst gefahrlos die Einschübe eliminiert werden, um dann mit einem Buben vom Stich zu gehen. Selbst in Mittelhand geraten bei 15 gegnerischen Augen, hat der Alleinspieler nun alles unter Kontrolle. Auf ein Bild legt er Karo 8 zu; kommt das vorletzte Volle auf den Tisch, sackt es der Alleinspieler ein, und die Gegner kommen auch nicht über 30 Augen hinaus.

**Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 5 sind:**  
**Es sind leider keine richtigen Lösungen eingegangen!**  
Die Redaktion

**LÖSUNGSWORT**  
Rätsel „Erst kommt die Arbeit, ...“ aus dem Skatfreund 1.18 lautet:  
**HERZ 7**



## Lösung Streitfall

### Streitfall Nr. 203



Der Alleinspieler hat sein angesagtes Spiel sofort verloren.

Nach ISKO 3.4.6 bedeutet eine Spielansage mit mehr oder weniger als zehn Handkarten, sofern ordnungsgemäß gegeben wurde, Spielverlust in der Stufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz). Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler sein Spiel mit nur neun Handkarten angesagt, da er (neben dem Skat) eine weitere Karte verdeckt vor sich auf den Tisch abgelegt hat. Damit zählt diese Karte nicht mehr zu den Handkarten. Nur eine tatsächlich ausgespielte Karte gilt noch als Handkarte; keinesfalls eine zum Ausspielen vorgesehene Karte.

Der Alleinspieler hat mit weniger als zehn Handkarten sein Spiel angesagt und damit sofort verloren.

*Dieter Rehmke*  
Internationales Skatgericht



**Abgabe**  
meiner Skat-Deckblätter-Sammlungen  
Aus Altersgründen gebe ich meine komplette  
Deckblätter-Sammlung ab.  
- ca. 16.000 Einzelmotive, insgesamt 96.000 Stck. -  
**Auskunft: Jochen von Ulm 50858 Köln**  
☎ **0221 - 488520**

**Zimmerreservierung**  
Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:  

**Hotelvermittlung Schäfer,**  
 Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,  
 53894 Mechernich,  
 Telefon 02443 989718,  
 info@hotelvermittlung-schaefer.de  
**Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de**





**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
**9. Oktober 2018**  
**Nächste Ausgabe**  
**erscheint Ende Oktober 2018**

**Skatsportverband NRW e.V.**  
lädt ein zum  
**NRW-Skat-**  
**CUP**  
  
**Sonntag, 30. September 2018**  
**11:00 Uhr**  
**45127 Essen, Teichstr. 4, Gewerkschaftshaus**  
**Einzel-, Tandem- und Mixed-Wertung**  
 Startgeld: Einzel 15,- € - Tandem je Spieler/in 10,- € - Mixed je Spieler/in 10,- €  
 Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln des DSKV.  
 Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.  
 Zusatzpreise für Seriensieger aus dem Verlustspielgeld, sowie Sonderpreise für Damen und Junioren.  
 1.900,- € an Geldpreisen bei 100 Teilnehmern (mehr oder weniger wird angepasst).  
 Voranmeldung erbeten bis 27. Sept. 2018 an Hans Knobbe:  
 HKnobbe@aol.com oder 0173 4304572  
 An dem NRW-Cup kann jeder teilnehmen.  
 Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht notwendig.




**Deutsche Skatbank**  
Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



**REISETIPPS**  
**Skat- und Rommé-Reisen**

17.06. - 20.06.18 **5. Ostsee-Cup Rügen**  
 12.09. - 23.09.18 **13. Bulgarien-Cup**  
 23.09. - 30.09.18 **30. Große Herbstreise Tirol**  
 26.09. - 10.10.18 **3. Kreta-Cup**



Buchungen unter:  
Tel.: 02443 - 989718



NACHRUF

Nach langer schwerer Krankheit  
dennoch für uns unerwartet ist

**THOMAS  
CONRAD**



Mitglied im Verbandsgericht

am 2. Juli im Alter von 57 Jahren verstorben.

Die große Skatfamilie des Deutschen Skatverbandes, dem Skatverband Rheinland-Pfalz / Saarland und dem Skatverband Pfalz, trauert mit der Familie und den Angehörigen von Thomas um einen Skatfreund, der über lange Jahre in vorbildlicher Art und Weise an vorderster Front, den Skat als Sport im DSKV im Skatverband, der Verbandsgruppe und in den Vereinen mit geprägt hat.

Mit großem Respekt und Dankbarkeit werden wir Thomas ein ehrendes Andenken bewahren.

**WILFRIED SCHLICHT**

Vorsitzender des  
Verbandsgerichts DSKV e.V.

**WERNER BAUMGART**

Präsident  
Skatverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

**PETER TRIPMAKER**

Präsident  
Deutscher Skatverband e.V.

NACHRUF

Wir trauern um unseren Skatfreund

**DIETER  
LOTZ**



\* 03.08.1936 † 25.06.2018

Dieter war seit dem 01.02.1969 Mitglied des DSKV, Mitglied im 1. Kieler SK und auch deren Vorsitzender von 1970 bis 1986.

In der Verbandsgruppe 23 Kiel war er von 1971 bis 1974 Kassenwart, von 1974 bis 1995 1. Vorsitzender, von 2000 bis 2002 Vizepräsident und erneut von 2002 bis 2003 deren Präsident.

Am 29.03.2003 wurde Dieter Ehrenpräsident der VG 23 Kiel.

Am 22.02.1997 wurde er Ehrenmitglied im Landesverband 02 Schleswig-Holstein.

Er erfreute sich mit seiner ruhigen, humorvollen und ausgleichenden Art überall großer Beliebtheit.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**LV Schleswig-Holstein/Hamburg**

Präsidium Hans-Hermann Fuchs

**Präsidium Skatverband Kiel**

Franz Müller

**Präsidium und Mitglieder der Verbandsgruppen**

Hamburg e.V.

Westküste Schl.-Holst. e.V.

Lübeck e.V.

Daniel Schäfer

Hans-Hermann Fuchs

Ute Modrow

NACHRUF

Wir verabschieden uns in großer Trauer von Karl-Heinz.

Er war jahrzehnte lang Vorsitzender des Skatvereins „Alle Asse Sandhofen“ sowie Präsident der VG-Nordbaden.

Ausserdem wurde er vom DSKV mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.



**KARL-HEINZ JUNG**

\*08.03.1947 † 03.04.2018

Mit Ihm verlieren wir eine äußerst liebenswerte und eine großartige Persönlichkeit.

Er war immer hilfsbereit und verantwortungsvoll bei seinem Engagement für unseren Verein und in der Verbandsgruppe Nordbaden.

Er wird uns sehr fehlen.

Wir alle werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**ALLE ASSE SANDHOFEN**

Der Vorstand

**VG-NORDBADEN**

Das Präsidium

NACHRUF

Wir trauern um

**HARALD  
HERZ**



der am 10. Juli 2018 nach längerer Krankheit von uns ging.

Harald's Skatlaufbahn begann Anfang der 60er Jahre in Bielefeld.

Dort wurde er schon 1961 und 1963 Clubmeister, bevor er eine gut 30-jährige Pause vom Skat einlegte.

Nach seinem Wiedereinstieg wurde er 1998 erneut Clubmeister bei Rot-Weiß Bielefeld, bevor ihn sein Weg nach Bünde führte.

Lange Jahre war er Pressewart und teilweise auch Spielwart seines Club's „Alle Asse“ Bünde, für den er große Erfolge erzielte. Die VG Ostwestfalen und der Skatclub „Alle Asse“ Bünde verlieren mit Harald einen Freund und Skatbruder, der sich immer für die Belange seines Sports engagiert hat.

Wir danken Harald für die Zeit, die wir mit Ihm verbringen durften.

In unserer Erinnerung wird er immer unter uns sein.

Stellvertretend für alle Skatfreunde von „Alle Asse“ Bünde

**WOLFGANG WIECHERT**

1. Vorsitzender

# Das Präsidium des SSKV lädt ein zum **28. Sachsenpokal im Skat**

**Samstag, 03. November 2018 auf dem Sachsenring**

- Beginn:** 10.00 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)
- Spielort:** **Pressezentrum Sachsenring**  
Lerchenstraße 14, 09337 Hohenstein-Ernstthal
- Startgeld:** **16,50 € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung**  
Tageskasse 20,00 € (bis 9.45 Uhr)  
Junioren (bis 21 Jahre) zahlen 10,00 €
- Konkurrenzen:** **Einzelwertung aller Starter (Sachsenpokalsieger)**  
Damenwertung  
Einzelserienwertung
- Preise:** **1. Preis: 1.000,00 € und Siegerpokal**  
**2. Preis: 800,00 € (als Geld- und Sachpreis) und Pokal**  
**3. Preis: 500,00 € (als Geld- und Sachpreis) und Pokal**  
**Jeder 4. Starter erhält einen Geld- oder Sachpreis!**  
Diese Preise sind bei mindestens 300 Startern garantiert.
- Modus:** **3 Serien zu je 48 Spielen mit 4-Farben-Turnierblatt.**  
**Die 3. Serie wird nach Zwischenergebnis gesetzt.**  
**Spielzeit pro Serie 2 Stunden 15 Minuten**  
Offen für alle Skatspielerinnen und Skatspieler, die nicht vom DSKV oder LV gesperrt sind. Es kann um das Skatsportabzeichen in allen Stufen gespielt werden.
- Verlustgeld:** jedes verlorene Spiel 1,00 €
- Meldungen:** **per E-Mail bis 31.10.18 (Meldeschluss):**  
**sachsenpokal@sachsen.dskv.de**  
Einzahlungen bei der Deutschen Skatbank:  
**Kontoname: Skatclub Sachsenring**  
**IBAN: DE87 8306 5408 0004 9004 72**  
Zahlungsgrund: „Startgeld Sachsenpokal 2018“
- Hinweise:** Name und Verein bzw. Wohnort bei Meldung und Überweisung unbedingt angeben!  
Sammelmeldung und Sammelüberweisung nutzen!
- Weitere Infos unter [www.sachsenpokal.sachsen.dskv.de](http://www.sachsenpokal.sachsen.dskv.de)



Unser Ausrichter



Hohenstein-Ernstthal

in Kooperation mit



Unsere Sponsoren



■ Wir wünschen allen Skatfreunden eine gute Anreise und Gut Blatt! ■

# 38. Deutschland-Pokal

**Samstag, 25. August 2018**

und Deutscher  
Rommé-Cup



Maritim Hotel Berlin | Stauffenbergstraße 26 | 10785 Berlin

- Veranstalter** Deutscher Skatverband e.V.
- Spieltag** **Samstag, 25. August 2018**
- Spielort** Maritim Hotel, Stauffenbergstr. 26, 10785 Berlin
- Einlass** **ab 8:00 Uhr**
- Beginn** **10:00 Uhr**
- Startkarten-  
ausgabe** Freitag, den 24.08.2018 von 18:00 - 20:00 Uhr  
Samstag, den 25.08.2018 von 8:00 - 9:30 Uhr
- Startgeld** 24,- €, vor Ort 27,- €, Tandem/Mixed 10,- € p. Pers.
- Verl. Spiele** 1,- € ab dem 1. verlorenen Spiel
- Modus** Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele,  
Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2
- Preise** Preisgelder in Höhe von **25.000,- €** werden  
bei entsprechender Beteiligung ausgespielt.
- Anmeldung** Online bei [www.dskv.de](http://www.dskv.de)  
**Anmeldungen vor Ort:**  
Am Veranstaltungstag nur Einzelspieler/innen,  
sofern Platz vorhanden
- Meldeschluss** Freitag, 10. August 2018



## Zeitplan

9:50 Uhr	Eröffnung
1. Serie	10:10 Uhr
2. Serie	13:00 Uhr
3. Serie	16:00 Uhr
Sieger- ehrung	18:30 Uhr



Skat spielen wurde 2016 in das Bundesweite Verzeichnis  
Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

## Vorabendturnier zum Deutschland-Pokal 2018

Skat und Rommé am Freitag, **24. August 2018, um 19:00 Uhr.**

## 20. Vorstände-Turnier

am Sonntag, **26. August 2018, um 9:30 Uhr.**

Hotelvermittlung Schäfer · Telefon 02443.989718 · Fax 02443.989726  
E-Mail: [info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de) · Online Buchung: [www.skat-hotel.de](http://www.skat-hotel.de)



# SKAT, ROMMÉ & URLAUB



## 17. GROSSER TÜRKEI-CUP

Hotel Paloma Oceana Resort, Side

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	20.10. - 03.11.2018	ab 1059,-

## 13. SILVESTER-CUP BERG. LAND

Sport + Seminar Center, Radevormwald

Inkl. Silvestergalabuffet & Live-Musik



Nächte	Termin	Preis €
4	28.12. - 01.01.2019	ab 379,-

## 26. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive Frühbucher-Preis

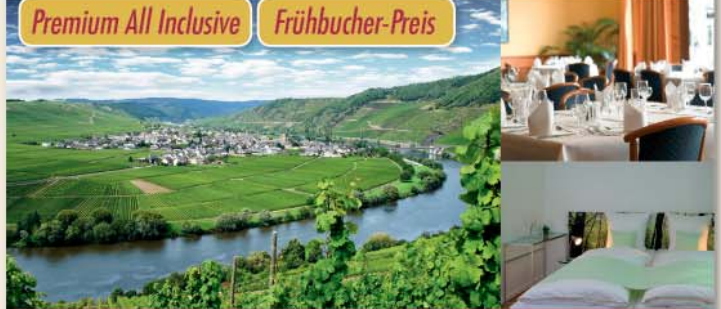


Nächte	Termin	Preis €
5	03.02. - 08.02.2019	ab 369,-

## 27. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive Frühbucher-Preis



Nächte	Termin	Preis €
5	03.03. - 08.03.2019	ab 379,-

## 28. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive Frühbucher-Preis



Nächte	Termin	Preis €
5	30.06. - 05.07.2019	ab 439,-

## 29. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive Frühbucher-Preis



Nächte	Termin	Preis €
5	27.10. - 01.11.2019	ab 379,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter [www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de).



Reisebüro Schäfer GmbH  
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · [info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de)  
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26